



Sanierungskonzept der historischen Litfaßsäulen in Naumburg (Saale)



ERFASSUNG - PRIORISIERUNG
MASSNAHMEN - UMSETZUNG



Teil 1: Erläuterungsbericht

Sanierungskonzept historische Litfaßsäulen Stadt Naumburg (Saale)

Datum: **22.04.2026**

Auftraggeber: **Stadt Naumburg (Saale)**

Markt 1
06618 Naumburg (Saale)

Entwurfsverfasser: **Irlenbusch von Hantelmann**

Architekten PartG mbB
Lützner Straße 102
04177 Leipzig
0341 – 9260 3736
Email: info@ih-architekten.de

Anlass

Im Süden des Bundeslandes Sachsen-Anhalt ist die historische Domstadt Naumburg (Saale) landschaftlich reizvoll gelegen. Die Kreisstadt liegt an der Mündung der Unstrut in die Saale und ist von einer historischen Kulturlandschaft umgeben. Sie ist ein attraktiver Wohn- und Arbeitsstandort mit hoher Lebensqualität. Alle notwendigen Infrastrukturen (Betreuungs- und Bildungseinrichtungen, ärztliche Einrichtungen, Bibliothek, Freizeiteinrichtungen etc.) werden in der Stadt vorgehalten und durch ein attraktives Stadt- und Landschaftsbild sowie durch zahlreiche kulturelle Angebote ergänzt. Bis zur 1.000-Jahr-Feier im Jahr 2028 soll ein neues touristisches Leitsystem in Naumburg (Saale) implementiert werden. An ausgewählten, repräsentativen Standorten sollen die vorhandenen Litfaßsäulen als Markenbotschafter, Wegweiser und Informationstafeln in das touristische Leitsystem mit einbezogen werden. Hierfür ist ein Sanierungskonzept der Litfaßsäulen geplant.

Im Naumburger Stadtgebiet existieren insgesamt 25 Litfaßsäulen, die sich an städtebaulich bedeutenden Straßen, Wegebeziehungen und Plätzen befinden. Die Litfaßsäulen weisen aufgrund ihrer großen Anzahl und den strategisch bedeutsamen Standorten eine beachtliche Präsenz im Stadtbild auf.

Ihr Ursprung geht zurück auf den Berliner Bürger Ernst Litfaß, dessen Bruder Franz über dreißig Jahre lang in Naumburg als Druckereibesitzer gewirkt hat. Die ersten Litfaßsäulen wurden vermutlich Ende des 19. Jhd. in der Stadt errichtet und prägen seitdem das Bild unserer Stadt.

Die Stadt nutzte die Säulen in den letzten Jahren intensiv, um auf städtische und regionale Veranstaltungen hinzuweisen. Aufgrund ihrer Funktion als Informations- und Medienpunkte sind sie zudem ein wesentlicher Bestandteil des geplanten Leit- und Informationssystems. Mittelfristig sollen die Säulen nicht mehr als Werbeflächen dienen, sondern das Stadtbild bereichern, indem sie großformatige Informationen über Persönlichkeiten aus unserer Region präsentieren.

Aufgabenstellung

Es sollen alle 25 vorhandenen Litfaßsäulen in der Naumburger Innenstadt erfasst werden. Mithilfe einer Priorisierungsliste sollen zehn bis zwölf ausgewählt werden, welche ein detailliertes Sanierungskonzept erhalten. Die Litfaßsäulen sind in der Kernstadt in einem relativ regelmäßigen Raster entlang von wichtigen Wegeverbindungen gelegen. Es ergibt sich bei der Nord-Süd-Ausdehnung eine maximale Entfernung von ca. 1,7 km zwischen zwei entferntest gelegenen Säulen. Von Westen in Richtung Osten stehen die Säulen auf 2,2 km verteilt im öffentlichen Raum.

Aktuell ist die Mehrzahl der Litfaßsäulen in einem desolaten Zustand. Jede Säule weist andere Schadensbilder auf. Vor dem Hintergrund der oben aufgeführten Bedeutung der Litfaßsäulen, sowohl für das Naumburger Stadtbild als auch als Informationsträger, ist die Erarbeitung eines Sanierungskonzepts unerlässlich.

In dem Sanierungskonzept soll geprüft werden:

- welche Schäden im Einzelnen vorhanden sind,
- welche Litfaßsäulen am dringendsten saniert werden müssen,
- welche (Teil-)Baumaßnahmen und Kosten für eine Sanierung notwendig sind und
- welche Säulen ggf. zurückgebaut werden können.

Auf diese Fragen benötigt die Stadt im Rahmen des Sanierungskonzeptes Antworten. Besonderes Augenmerk ist auf die unterschiedlichen Formen der Säulen zu legen. Wirken Sie auf den ersten Blick optisch einheitlich, so unterscheiden sie sich in Höhe und Umfang doch deutlich. Dies gilt es

nachvollziehbar zu dokumentieren. Augenfällig ist die schlichte Form der Betonsäulen, welche durch eine Haube abgeschlossen wird. Insbesondere die Form der Haube gilt es langfristig zu erhalten bzw. zu rekonstruieren, daher ist die zeichnerische Erfassung der Säulen inkl. der Abdeckungen von besonderer Bedeutung.

Im Fokus des Sanierungskonzeptes sollen der Erhalt, die Sanierung und die teilweise notwendige Rekonstruktion der historischen Betonsäulen stehen. Gerade in den Randbereichen (Übergang zu den Wohnquartier) sollte in jedem Fall über einen Rückbau einzelner Standorte nachgedacht werden. Von der Schaffung neuer Standorte ist unbedingt abzusehen. Im Sinne einer langfristigen Erhaltung sollte bei der Planung der Sanierung ein weiterer Fortbestand der Säulen von mindestens 30 Jahren angenommen werden. Es gilt möglichst viele Bauteile zu erhalten, um den historischen Charakter der Anschlagsäulen zu bewahren.

Vorgehensweise

Als Grundlage für das Sanierungskonzept erfolgte im ersten Schritt zunächst ein detailliertes Aufmaß und eine Zustandsfeststellung aller 25 Litfaßsäulen. Die Litfaßsäulen wurden nummeriert, kartiert und anhand von Fotos dokumentiert. Mit Hilfe eines Aufmaßes wurden die Litfaßsäulen zeichnerisch erfasst. Anschließend erfolgte eine erste Einschätzung zu Durchmesser, Höhe und Deckelformen. Weiterhin wurde das Schadbild und der Zustand von zunächst 10 Litfaßsäulen näher bewertet.

Die Ergebnisse wurden in einer Zwischenpräsentation am 28.01.26 vorgestellt. Im Rahmen der anschließenden Diskussion erfolgte eine Festlegung zur Priorisierung verschiedener Standorte durch den Auftraggeber. Hierbei werden 6 Standorte mit sehr hoher Priorität, 9 Standorte mit hoher Priorität, 3 Standorte mit mittlerer Priorität und 7 Standorte mit geringer Priorität definiert.

Ausschlaggebend für diese Einordnung ist die Lage innerhalb der Stadt und damit die besondere touristische Bedeutung. Gerade auch in Hinblick knapper Finanzmittel ist eine Priorisierung der Instandsetzung der Säulen zwingend notwendig.

Im weiteren Verlauf erfolgen Aufmaß und Dokumentation der restlichen Litfaßsäulen.

Aufgrund des schlechten baulichen Zustandes der Litfaßsäulen erfolgten zeichnerische Überlegungen zur Neukonstruktion gemäß hist. Vorbild. Für die möglichen Maßnahmen wurde eine Kostenschätzung erstellt. Anhand der Zustandsbewertung und Priorisierung der Litfaßsäulen wurde eine Einteilung in mögliche Sanierungsmaßnahmen vorgenommen.

Ergebnisse

Der Beginn der Errichtung der Litfaßsäulen wird auf Beginn des 20. Jahrhundert datiert. Über die Jahre wurden die Litfaßsäulen in verschiedenen Bauweisen und Proportionen erstellt. Die Litfaßsäulen lassen sich auf den ersten Blick anhand der unterschiedlichen Deckelausführungen unterscheiden.

Die Litfaßsäulen vom „Deckeltyp Kugel“ wurden zu Beginn der 20. Jahrhunderts errichtet. Von diesem Typ existieren 14 Stück. Der Durchmesser der Säulen beträgt ca. 1,03 m und die Gesamthöhe variiert zwischen 3,50 m bis 4,20 m. Diese Litfaßsäulen wurden mit abgesetztem Sockel ausgeführt.

Weiterhin wurden 5 Stück Litfaßsäulen vom „Deckeltyp kleine Kugel“, wahrscheinlich ebenfalls Anfang der 20. Jahrhunderts, errichtet. Das Besondere ist die Ausführung des Deckels mit kleiner Kugel als Ornament. Die Ausführung der Kugel wirkt unproportional und zu klein. Der Durchmesser der Säulen beträgt ca. 1,20 m und die Gesamthöhe variiert zwischen 3,00 m bis 3,45 m. Diese Litfaßsäulen wurden teilweise mit abgesetztem Sockel und teilweise aber auch ohne Sockel ausgeführt.

5 Stück Litfaßsäulen wurden mit dem „Deckeltyp flacher Deckel“ ausgeführt. Die Errichtung wird auf Mitte des 20. Jahrhundert geschätzt. Der Durchmesser der Säulen beträgt ca. 1,05 m bis 1,20 m und die Gesamthöhe variiert zwischen 1,25 m bis 3,20 m. Diese Litfaßsäulen wurden teilweise mit abgesetztem Sockel ausgeführt.

Eine Litfaßsäule wurde im „Deckeltyp Kegel“ ausgeführt. Die Erstellung erfolgte wahrscheinlich in den 80'er Jahren. Der Durchmesser der Säule beträgt 1,23 m und die Höhe 3,70 m. Die Litfaßsäule wurde ohne abgesetzten Sockel ausgeführt.

Nachfolgend einige historische Postkarten:



Postkarte Domplatz



Postkarte Lindenstraße mit Postamt



Bauweise / Zustand

Der Säulenkörper der Litfaßsäule besteht zumeist aus 4 Betonfertigteilen in Form von dünnwandigen Betonringen. Für den Sockel wurde ein etwas breiterer Betonring verbaut. Der Deckelabschluss aus Beton wurde mit umlaufender Profilierung ausgeführt. Insgesamt wurden 20 Litfaßsäulen mit dem Deckeltyp „Kugel“ ausgeführt.

Der Zustand der Litfaßsäulen ist größtenteils schlecht. Jahrzehntelange Erosionen haben Spuren hinterlassen. Die Abdeckungen sind stark erodiert, zahlreiche Risse und Materialabbrüche sind ersichtlich. Die starke Erosion des Deckels ist aller Wahrscheinlichkeit auf eine fehlende Tropfkante, die zu flache Neigung des Deckels (ungünstige Wasserführung) und eine geringe Betongüte zurückzuführen.

Weiterhin hat sich bei vielen Deckeln das obere Abschlussornament in Form einer „Kugel“ abgelöst oder fehlt ganz. Dadurch kann zusätzlich Wasser in das Innere des Säulenkörpers eindringen.

Der Säulenkörper weist ebenfalls eine starke Erosion auf und ist oftmals gekennzeichnet von horizontalen und vertikalen Rissen. Der obere Abschluss des Säulenkörpers (Deckelaufleger) ist stark erodiert. Die Oberfläche des Säulenkörpers ist ebenfalls stark verwittert, teilweise lose und von zahlreichen Hohlstellen belegt. Ebenso sind oftmals Rostspuren vom Bewehrungsstahl ersichtlich. Weiterhin muss davon ausgegangen werden, dass im Inneren des Säulenkörpers eine hohe Feuchtigkeit vorherrscht.

Die Gründung und Fundamentierung konnten nicht näher untersucht werden. Es fällt jedoch auf, dass einige Litfaßsäulen einen deutlichen Schiefstand aufweisen.

Die Bewertung der einzelnen Säulen kann der A3-Dokumentationsmappe entnommen werden.

Überlegungen zur Sanierung

An einigen Litfaßsäulen wurden bereits Reparaturarbeiten durchgeführt. Teilweise wurden große Risse im Säulenkörper und Übergang zum Sockel verspachtelt. Teilweise waren an den Reparaturstellen aber bereits neue Erosionsschäden, in Form von Rissen und Abplatzungen, zu erkennen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Ursache für die Schäden nicht behoben wurde (falsche Detailausbildung Deckel, fehlende Tropfkante, hohes Feuchteaufkommen innerhalb des Säulenkörpers).

Gemäß Vorgabe sollen die Sanierungsmaßnahmen den Erhalt der Litfaßsäulen für die nächsten 30 Jahre absichern. Bei den nachfolgend aufgeführten Überlegungen muss davon ausgegangen werden, dass die Haltbarkeit der Maßnahmen deutlich unter den geforderten 30 Jahren liegen wird.

Das Verhältnis von Aufwand zu Nutzen erscheint ungünstig. Nicht alle der nachfolgend beschriebenen Maßnahmen kann an jeder Säule angewendet werden.

1. Die Litfaßsäulen, insbesondere der Deckel, sollte schonend von Hand gereinigt werden. Vermoosung, Verunreinigungen und lose Bestandteile sind vollflächig zu entfernen.
2. Die Befestigung der Kugel sollte neu vermörtelt werden. Bei fehlender Kugel ist das existierende Loch im Deckel vollflächig zu vermörteln / verspachten.
3. Der Deckelrand ist stark erodiert und müsste über eine geeignete zementöse Spachtelung reprofiliert werden.
4. Die Risse im Deckel sind ebenfalls zu verspachteln.
5. Anschließend ist die gesamte Deckeloberfläche mit einer geeigneten zementösen Flächenabdichtung vollflächig neu zu verspachten und zu glätten.
6. Die Deckeloberfläche und der Deckelrand sollten zusätzlich einen wasser- und schmutzabweisenden Schutzanstrich erhalten.

7. Die zahlreichen Risse im Säulenkörper sind höchstwahrscheinlich auf eine starke Durchfeuchtung zurückzuführen und sollten verspachtelt werden.
8. Sichtbarer Bewehrungsstahl sollte vollflächig deckend verspachtelt werden.
9. Klein- und großflächige Fehlstellen in der Oberfläche sollten neu ausgespachtelt werden.
10. Die Fuge zwischen Sockel und Säulenkörper könnte über flexible mineralische Dichtungsmaterialien verschlossen werden.

Überlegungen zur Rekonstruktion

Aufgrund der starken Beschädigungen und Verwitterungen der Litfaßsäulen sollte überlegt werden, diese komplett zu erneuern und zu rekonstruieren. Eine Rekonstruktion wäre deutlich langlebiger und robuster als eine Sanierung und würde die geforderte Haltbarkeit von 30 Jahren wahrscheinlich deutlich übertreffen. Erste zeichnerische Überlegungen zur Rekonstruktion können der A3-Dokumentationsmappe entnommen werden. Die Rekonstruktion könnte mit Sichtbetonelementen hergestellt werden. Hierfür wurde exemplarisch ein Hersteller (Informbeton) angefragt. Eine entsprechende Ausführung in Sichtbeton wurde bestätigt.

Schwierigkeit und Kostenaufwand bestehen in der Herstellung des Deckels für die Litfaßsäulen. Der Hersteller schlägt vor, hierfür eine einteilige Holzstützform mit Polyurethan-Einlage herzustellen. Mit einer solchen Matrize lassen sich hochwertige Sichtbetonoberflächen herstellen. Seitens des Herstellers wird davon ausgegangen, dass hiermit maximal ca. 100 Deckel produziert werden können. Ein solche Matrize ist jedoch sehr preisintensiv und relativiert sich daher lediglich über hohe Stückzahlen. Ein erster Kostenvoranschlag zur Matrize und zur Herstellung der Litfaßsäule liegt diesem Erläuterungsbericht bei. Der Preis für die Schalungsform lässt sich ggf. durch eine alternative Ausführung (Abdruck direkt in Holzform mit Anstrich) optimieren.

Zugehörige Unterlagen:

Dokumentationsmappe A3

Kosteneinschätzung

Kostenvoranschlag Hersteller Informbeton



Überblick Litraßsäulen in der Kernstadt

Teil 2: Dokumentation

Bestandserfassung
Maßnahmenplan
Umsetzung

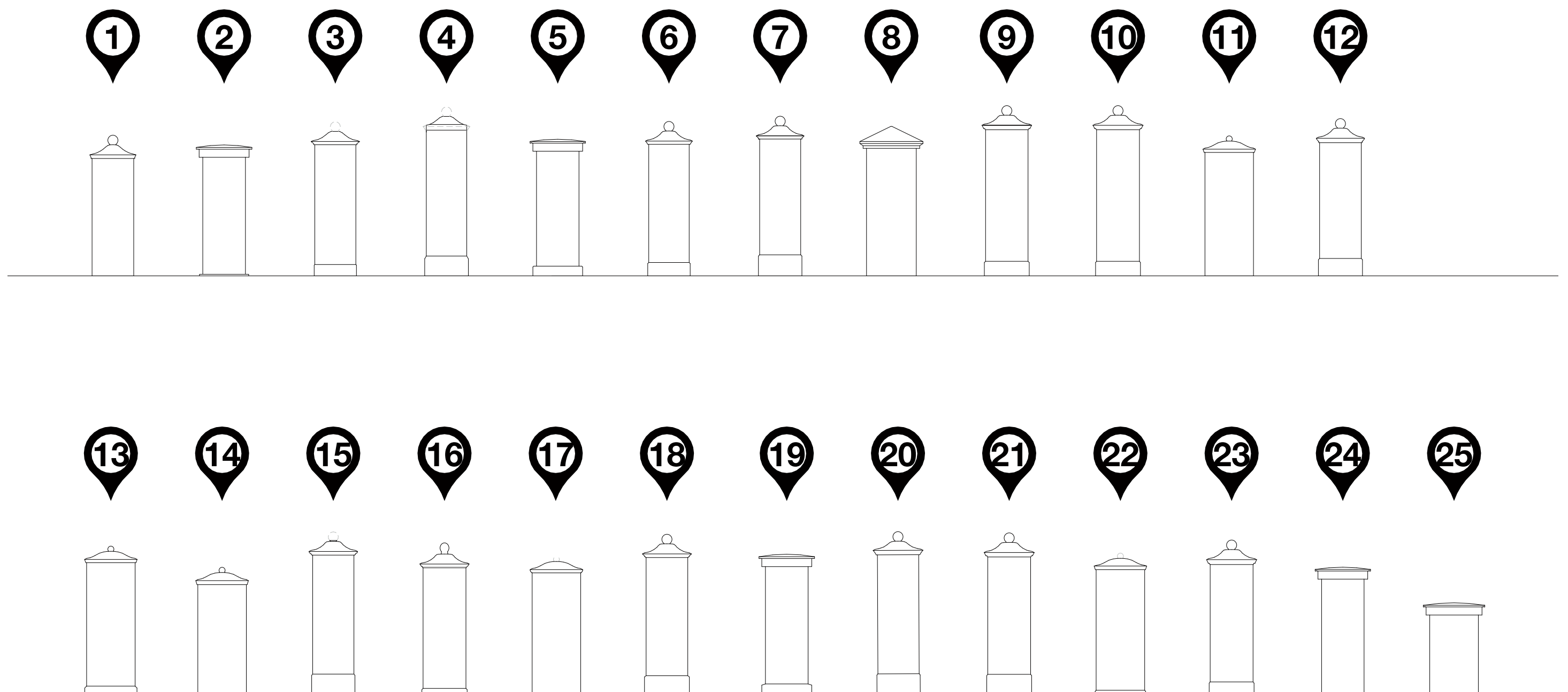
SANIERUNGSKONZEPT LITFAßSÄULEN

NAUMBURG

Stand 10.03.2026

Irlenbusch von Hantelmann Architekten PartGmbB

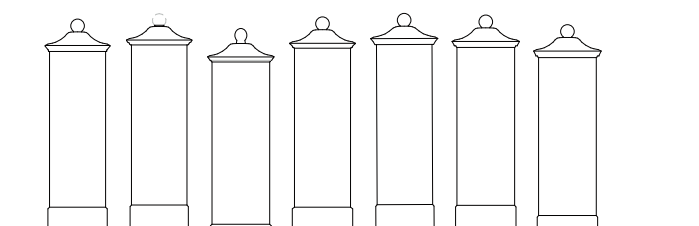
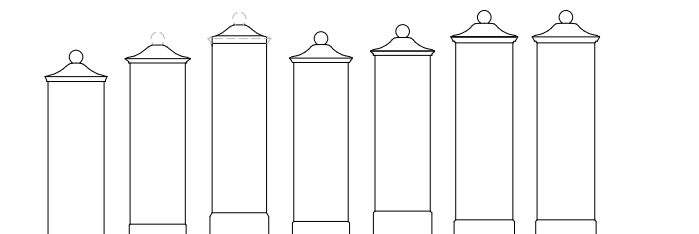






Deckeltyp: **Kugel**

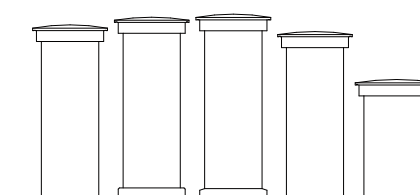
- 1 Markt
- 3 Postring 12
- 4 Lindenring 24
- 6 Kramerplatz 2
- 7 Luisenstraße/Jakobsring
- 9 Topfmarkt
- 10 Hallesche Straße/Oststraße
- 11 Humboldtstraße 5
- 12 Poststr./Fr.-Ludwig-Rasch-Str.
- 15 Poststraße/Jägerstraße
- 16 Roßbacher Straße
- 18 Domplatz
- 20 Lindenhof/Freyburger Straße
- 21 Köseener Straße 4
- 23 Seminarstraße 24





Deckeltyp: **Flach**

- 2 Hallesche Straße 2
- 5 Lindenring 16
- 19 Moritzberg
- 24 Flemminger Weg 26
- 25 Schönburger Straße 27

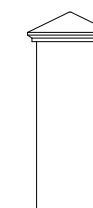




Deckeltyp: Kegel

8

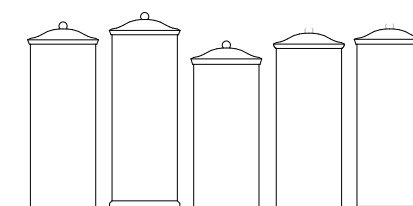
Marienring/Curt-Becker-Platz





Deckeltyp: Kugel
Säulendurchmesser 1,20 m

- 11** Humboldtstraße 5
- 13** Fr.-Ludwig-Rasch-Str. 11
- 14** Spechtsart
- 17** Georgenstraße 6
- 22** Kösemer Straße 43





**sehr hohe Priorität,
besondere touristische Bedeutung**
Abriss und Neuerrichtung denkbar

- 1 Markt
- 5 Lindenring 16
- 8 Marienring/Curt-Becker-Platz
- 9 Topfmarkt
- 17 Georgenstraße 6
- 18 Domplatz

hohe Priorität,
Abriss und Neuerrichtung denkbar

- 3 Postring 12
- 4 Lindenring 24
- 6 Kramerplatz 2
- 7 Luisenstraße/Jakobsring
- 12 Poststr./Fr.-Ludwig-Rasch-Str.
- 15 Poststraße/Jägerstraße
- 16 Roßbacher Straße
- 19 Moritzberg
- 20 Lindenhof/Freyburger Straße

mittlere Priorität,
nur Erhaltungsmaßnahmen

- 2 Hallesche Straße 2
- 21 Köseener Straße 4
- 22 Köseener Straße 43

geringere Priorität,
nur Erhaltungsmaßnahmen

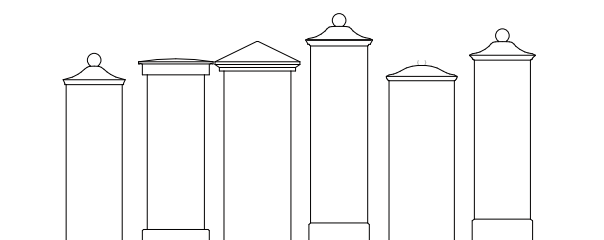
- 10 Hallesche Straße/Oststraße
- 11 Humboldtstraße 5
- 13 Fr.-Ludwig-Rasch-Str. 11
- 14 Spechsort
- 23 Seminarstraße 24
- 24 Flemminger Weg 26
- 25 Schönburger Straße 27

Litfaßsäulen - sehr hohe Priorität



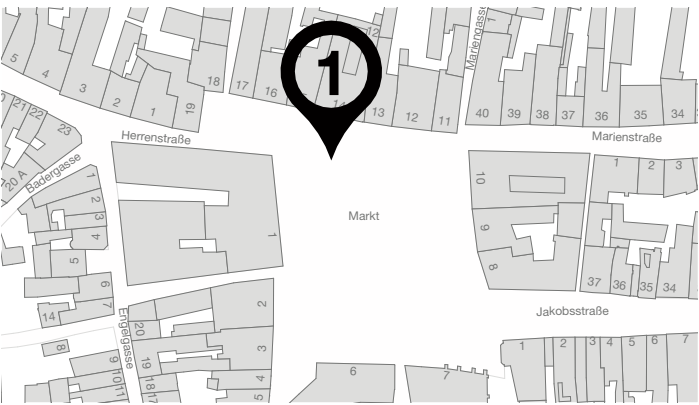
**sehr hohe Priorität,
besondere touristische Bedeutung**
Abriss und Neuerrichtung denkbar

- 1** Markt
- 5** Lindenring 16
- 8** Marienring/Curt-Becker-Platz
- 9** Topfmarkt
- 17** Georgenstraße 6
- 18** Domplatz



Litfaßsäule Nr. 1

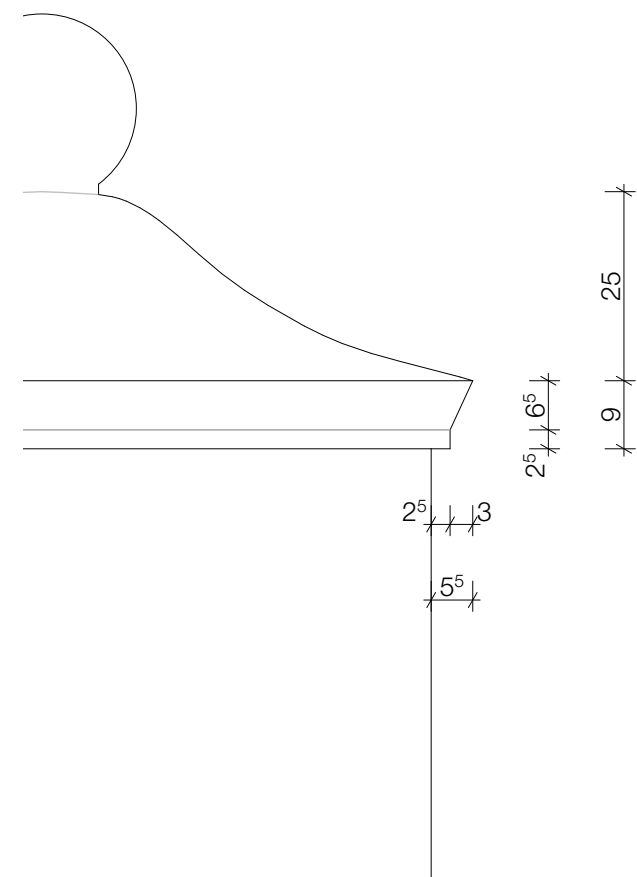
Standort Markt
Deckeltyp Kugel



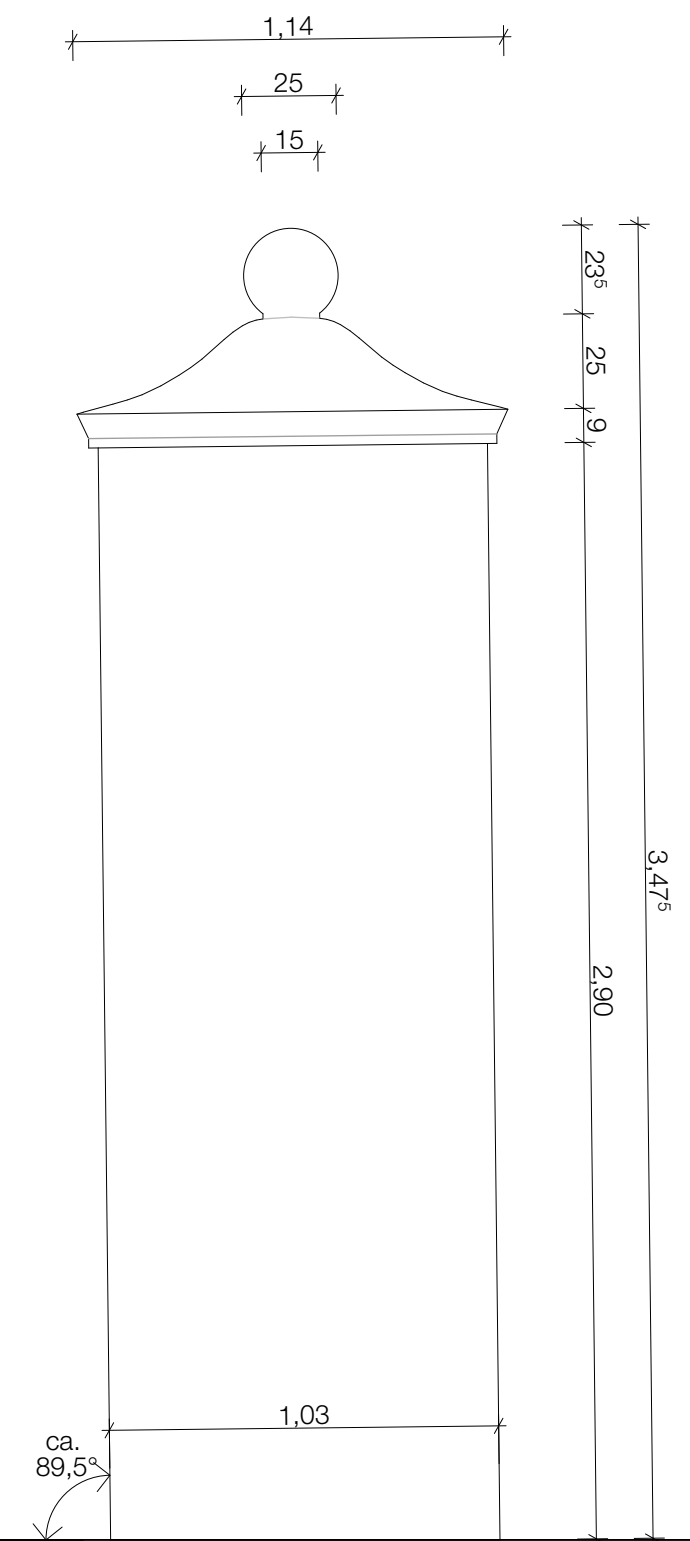
Detailfoto Deckel



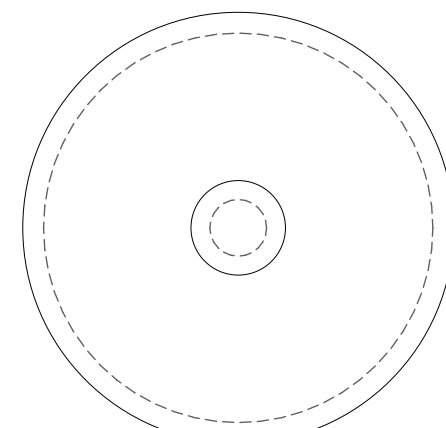
Idealisierter Deckel M 1:10



Idealisierte Ansicht M 1:20



Idealisierter Grundriss M 1:20



Ø 1,03 Litfaßsäule
Ø 1,14 Deckel

Litfaßsäule Nr. 1

Standort Markt
Deckeltyp Kugel

W



N



O



Beschreibung Zustand / Schadbild

Deckel:

- Deckeloberseite mit großen Rissen und Abplatzungen, Moosablagerung
- Deckelrand deutlich erodiert, Abplatzungen und Auswaschungen
- Kugelabschluss mit Riss zum Deckel
- Tropfkante fehlt

Säulenkörper:

- vom oberen Rand ausgehend drei große vertikale Risse
- Rissbreite 5-10 mm breit, Risstiefe über komplette Materialtiefe
- Rissgröße im oberen Drittel der Säule am stärksten
- großflächige Ablösung der Putzoberfläche, zahlreiche Hohlstellen
- vermutlich starke Feuchte im Inneren

Sockel:

- Sockel am Übergang Pflasterbelag beschädigt und ausgefressen
- leichter Neigung Richtung Süden (ca. 1°)

Fazit:

- ggf. Rekonstruktion notwendig
- Deckel nicht erhaltenswert

Litfaßsäule Nr. 5

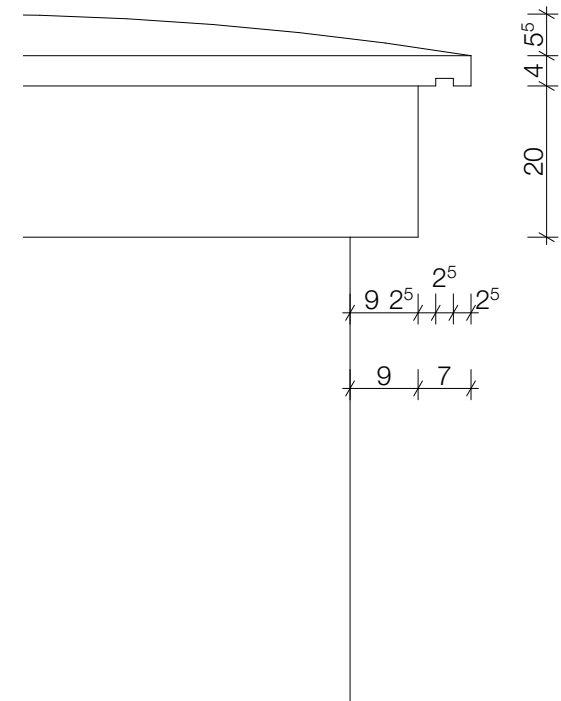
Standort Lindenring 16
Deckeltyp Flach



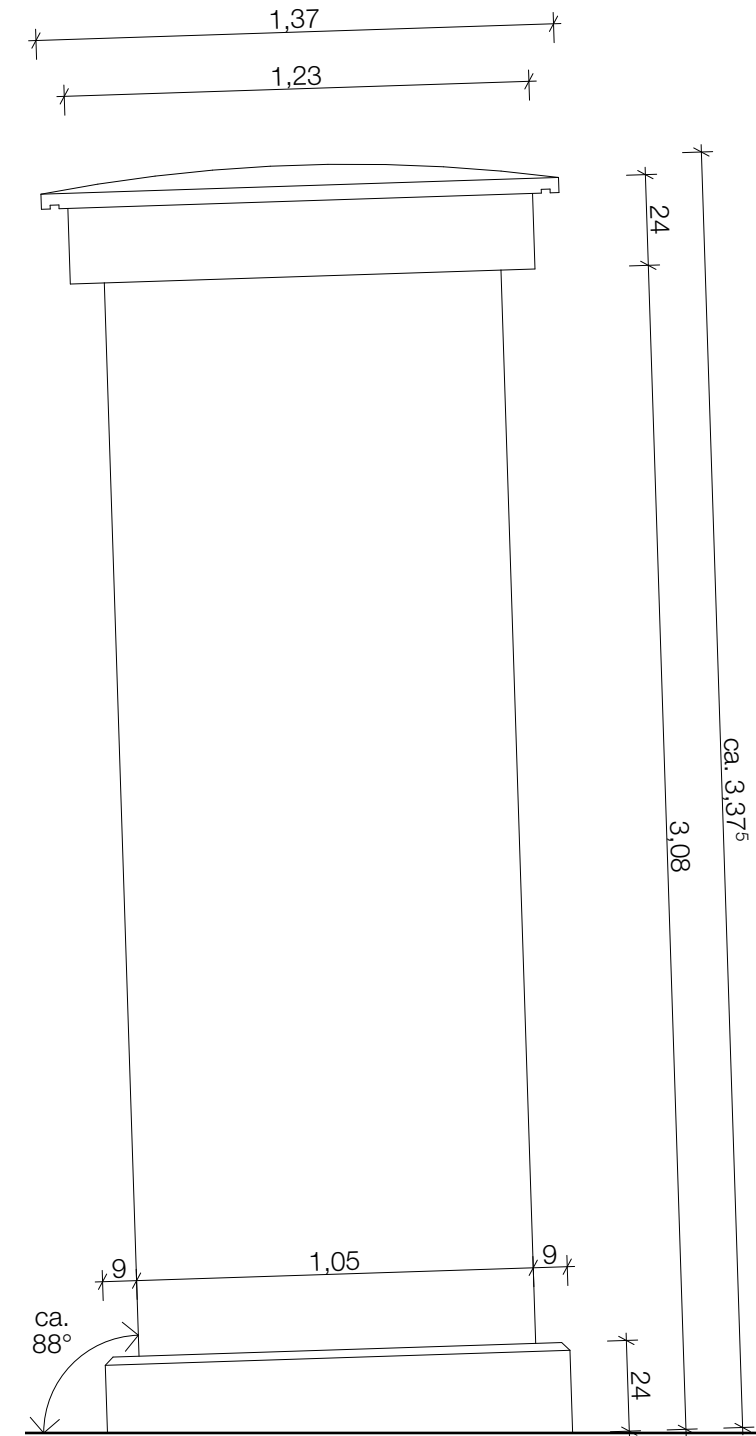
Detailfoto Deckel



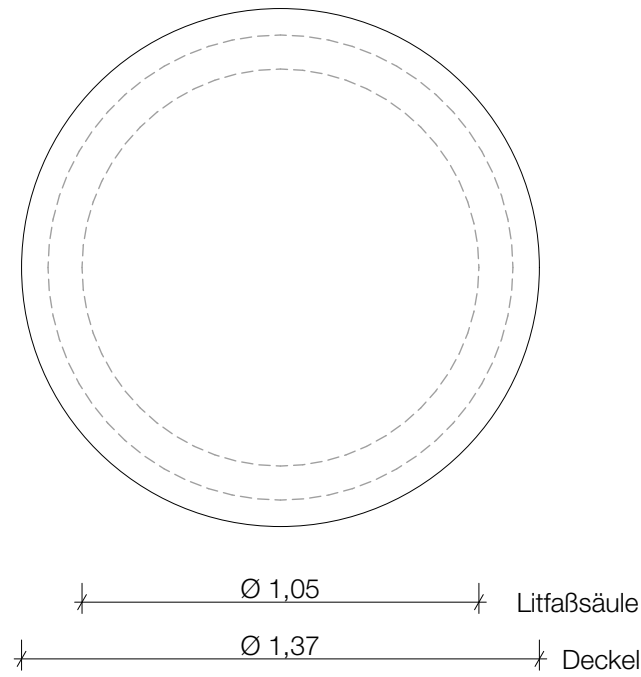
Idealisierter Deckel M 1:10



Idealisierte Ansicht M 1:20



Idealisierter Grundriss M 1:20



Litfaßsäule Nr. 5

Standort Lindenring 16
Deckeltyp Flach

N



O



S



Beschreibung Zustand / Schadbild

Deckel:

- Deckel stark erodiert und vermoost und
- Kante Deckenabschluss umlaufend stark erodiert, teilw. abgebrochen
- kleine Tropfkante vorhanden
- Deckelneigung sehr flach

Säulenkörper:

- Stöße der Säulenringe deutlich sichtbar, teilw. horizontal gerissen
- Putzoberfläche teilw. mit Hohlstellen

Sockel:

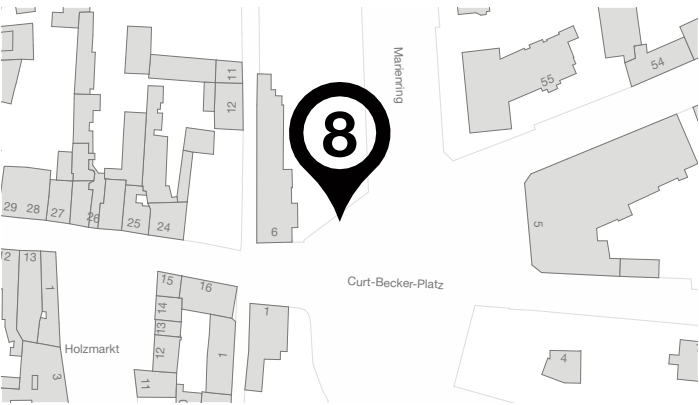
- leichte Neigung in Richtung Osten

Fazit:

- ggf. Sanierung
- Deckel säubern, Schutzanstrich,
- Risse verspachteln
- Tropfkante nacharbeiten
- Abschluss Säulenkörper reparieren
- ggf. Putz abbrechen und erneuern

Litfaßsäule Nr. 8

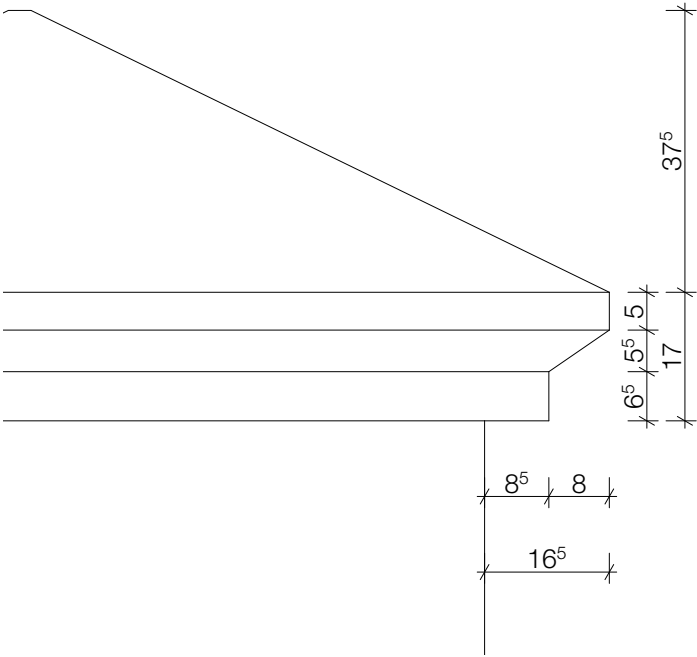
Standort Marienring/ C-Becker-Platz
Deckeltyp Kegel



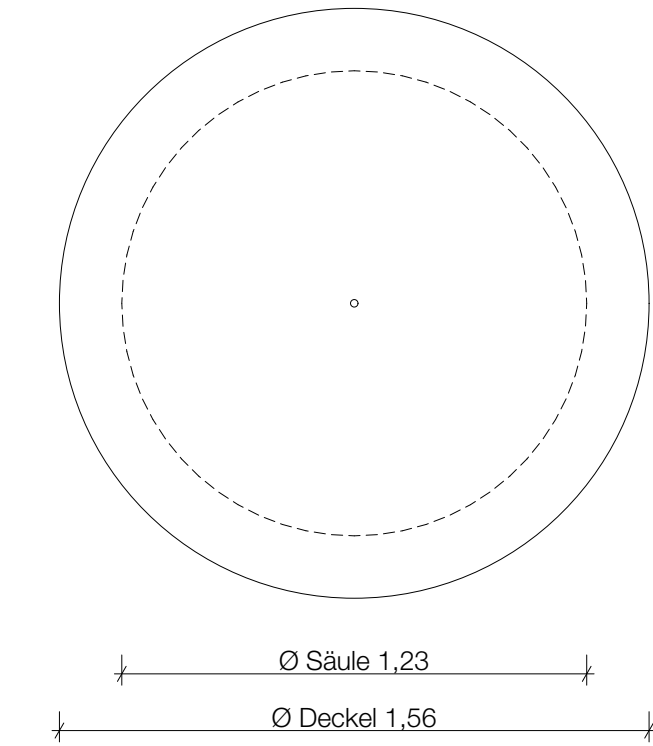
Detailfoto Deckel



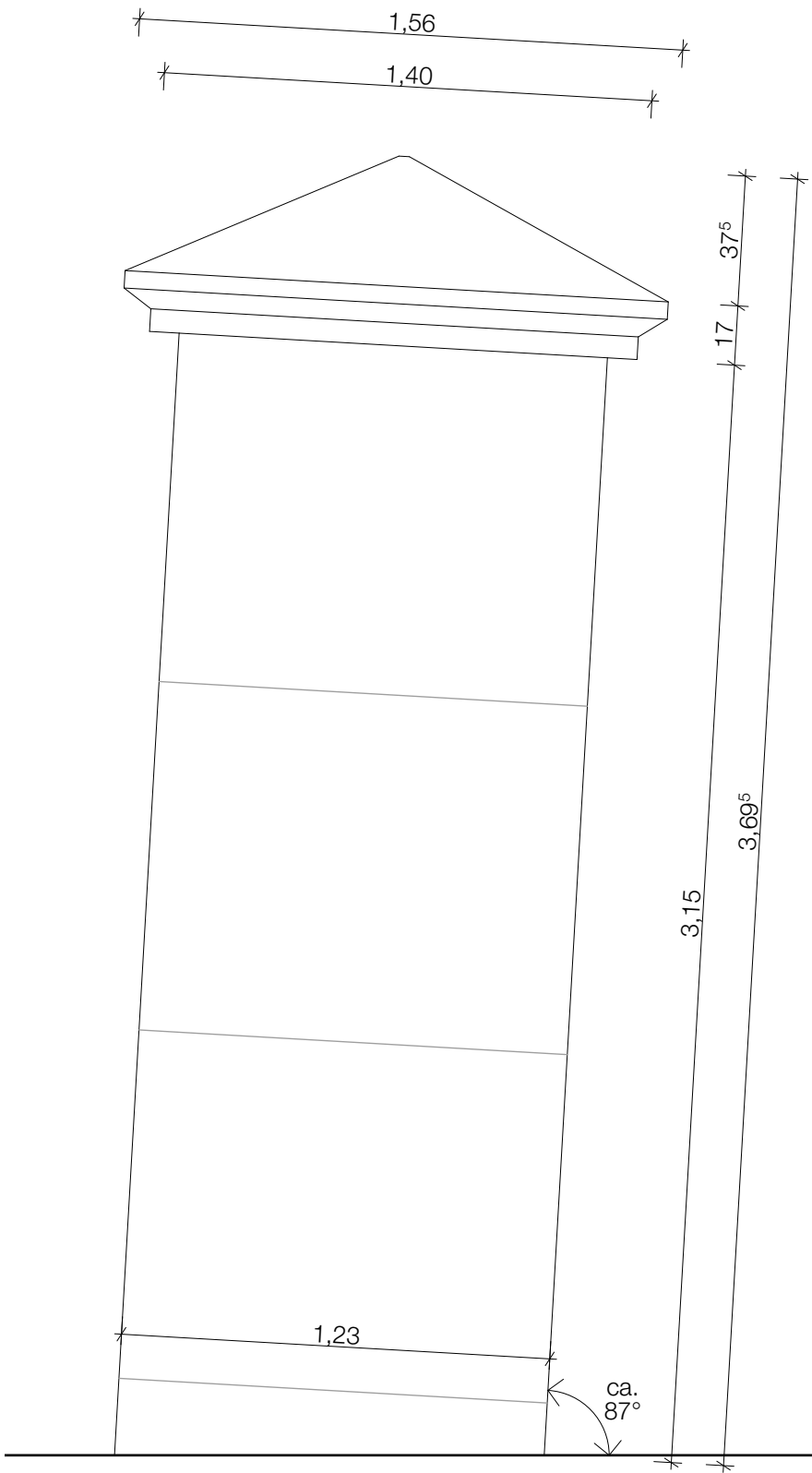
Idealisierter Deckel M 1:10



Idealisierter Grundriss M 1:20



Idealisierte Ansicht M 1:20



Litfaßsäule Nr. 8

Standort Marienring / C-Becker-Platz
Deckeltyp Kegel

N



O



S



Beschreibung Zustand / Schadbild

Deckel:

- Deckel leicht vermoost, Deckeloberflächen und -rand aber sonst in gutem Zustand
- eingelassene Gewindehülse an Spitze des Deckels, Durchmesser ca. 3cm, stark korrodiert
- Tropfkante

Säulenkörper:

- Grundform intakt und überwiegend ohne Schäden

Sockel:

- starke Neigung Richtung Nordost, ca. 3,5°

Fazit:

- Bestanderhaltung
- Abgesehen von der starken Schiefelage keine nennenswerten Schäden

Litfaßsäule Nr. 9

Standort

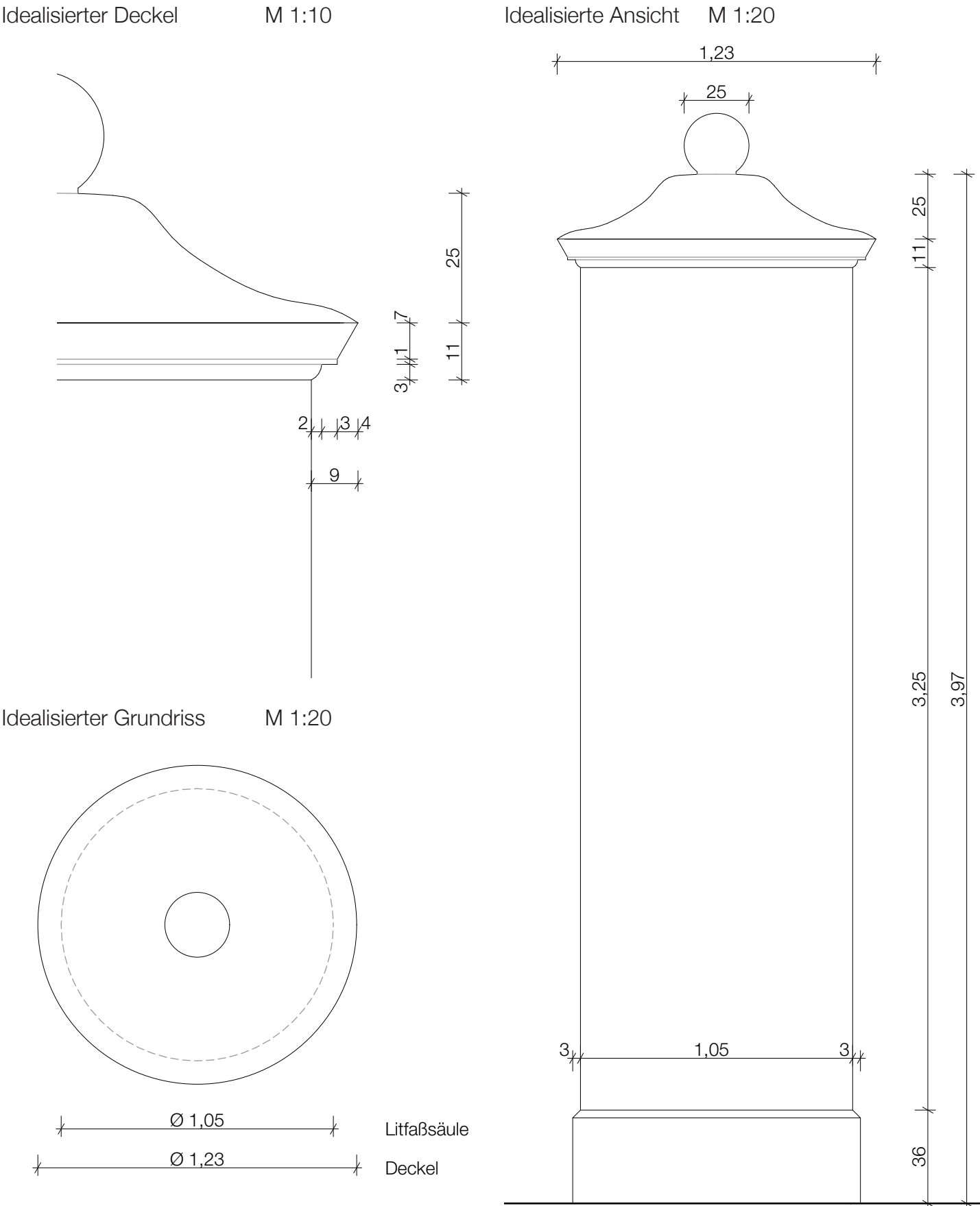
Deckeltyp

Topfmarkt

Kugel



Detailfoto Deckel



Litfaßsäule Nr. 9

Standort
Deckeltyp

Topfmarkt
Kugel

W



S



O



Beschreibung Zustand / Schadbild

Deckel:

- großflächig erodiert und bemoost
- Deckelrand optisch intakt
- hat sich von Säulenkörper abgelöst

Säulenkörper:

- im oberen Drittel größerer horizontal umlaufender Riss mit 1-2mm Breite
- wahrscheinlich hat sich der oberste Säulerring verschoben
- großflächige Ablösung der Putzoberfläche, zahlreiche Hohlstellen, fällt bei Abklopfen ab
- im mittleren Bereich umlaufender Riss erkennbar

Sockel:

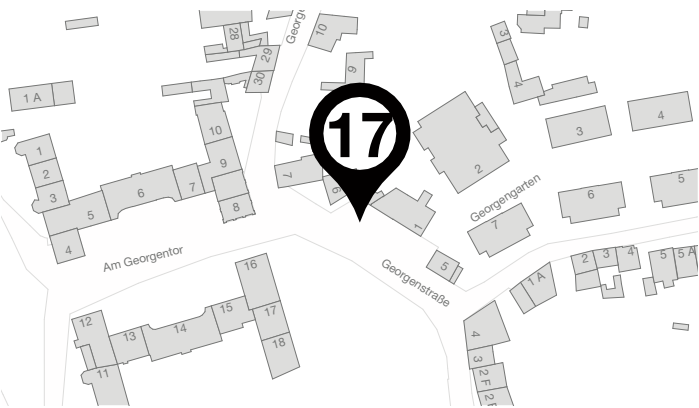
- leichte Abplatzungen am Übergang zum Säulenkörper, freiliegende Bewehrung

Fazit:

- ggf. komplette Rekonstruktion
- Säulenkörper reparieren
- Deckel aufarbeiten / erneuern

Litfaßsäule Nr. 17

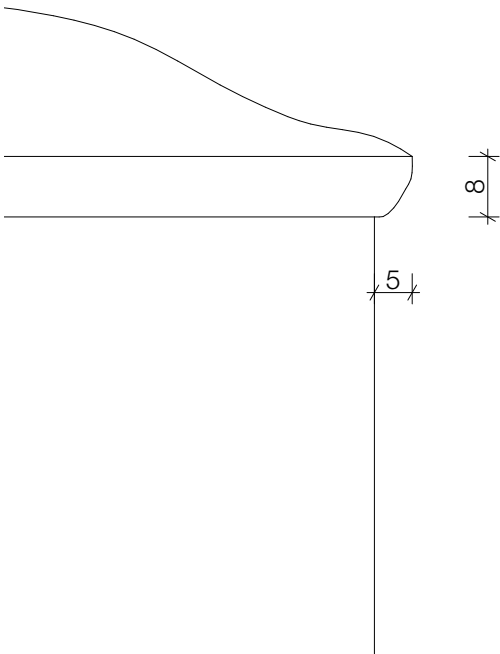
Standort Georgenstraße 6
Deckeltyp Kugel



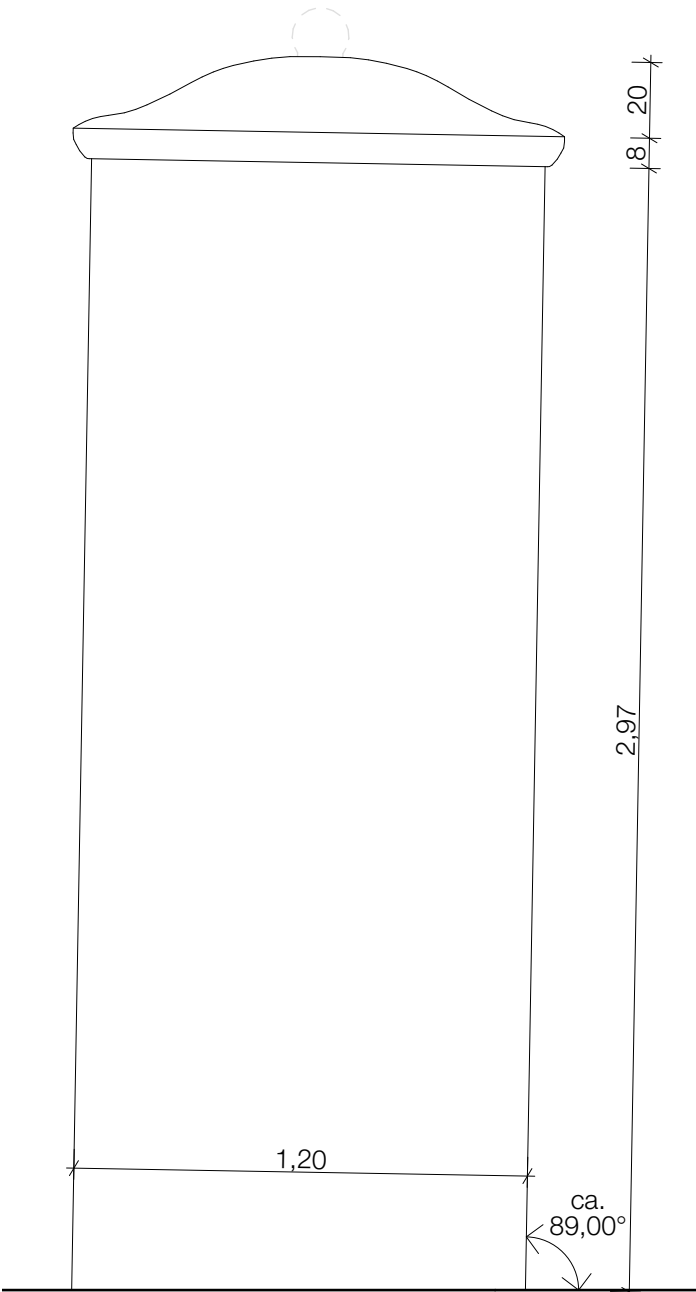
Detailfoto Deckel



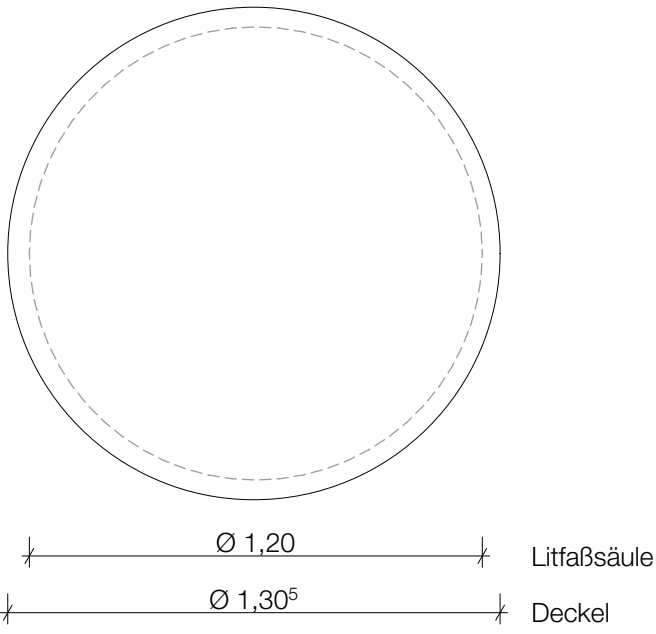
Idealisierter Deckel M 1:10



Idealisierte Ansicht M 1:20



Idealisierter Grundriss M 1:20



Litfaßsäule Nr. 17

Standort Georgenstraße 6
Deckeltyp Kugel

W



S



O



Beschreibung Zustand / Schadbild

Deckel:

- großflächige Abplatzungen am Rand
- kompletter Riss durch den Deckel, schon einmal nachgearbeitet,
- keine Kugelüberreste sichtbar (vielleicht schon verputzt?)
- umlaufener Riss unter dem Deckel, hat sich von Säulenkörper abgelöst

Säulenkörper:

- Grundform intakt und überwiegend ohne Schäden
-

Sockel:

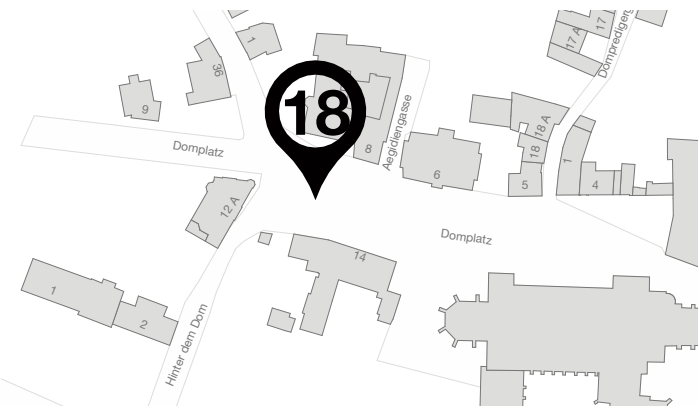
- leichte Schiefstellung (ca. 1°) in Richtung Norden
- Sockel nicht zu sehen

Fazit:

- ggf. komplette Rekonstruktion
- ggf. Sanierung des Deckels

Litfaßsäule Nr. 18

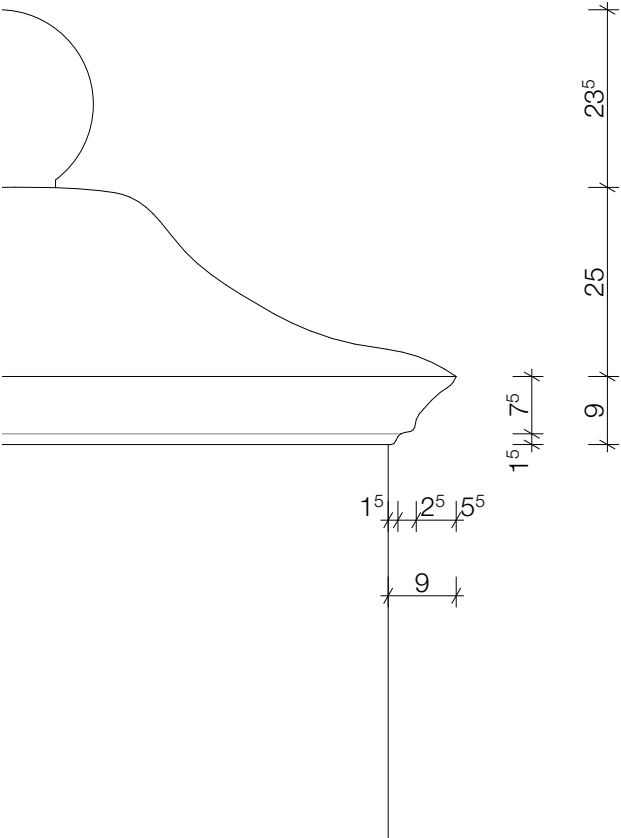
Standort Domplatz
Deckeltyp Kugel



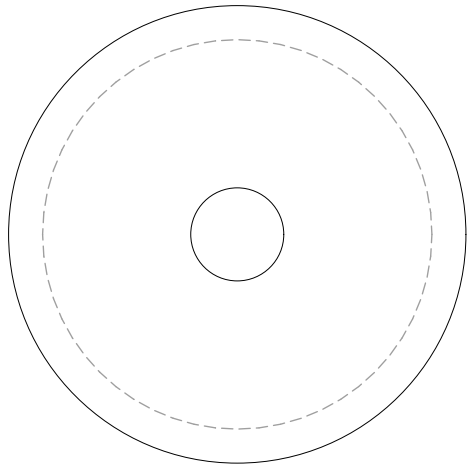
Detailfoto Deckel



Idealisierter Deckel M 1:10

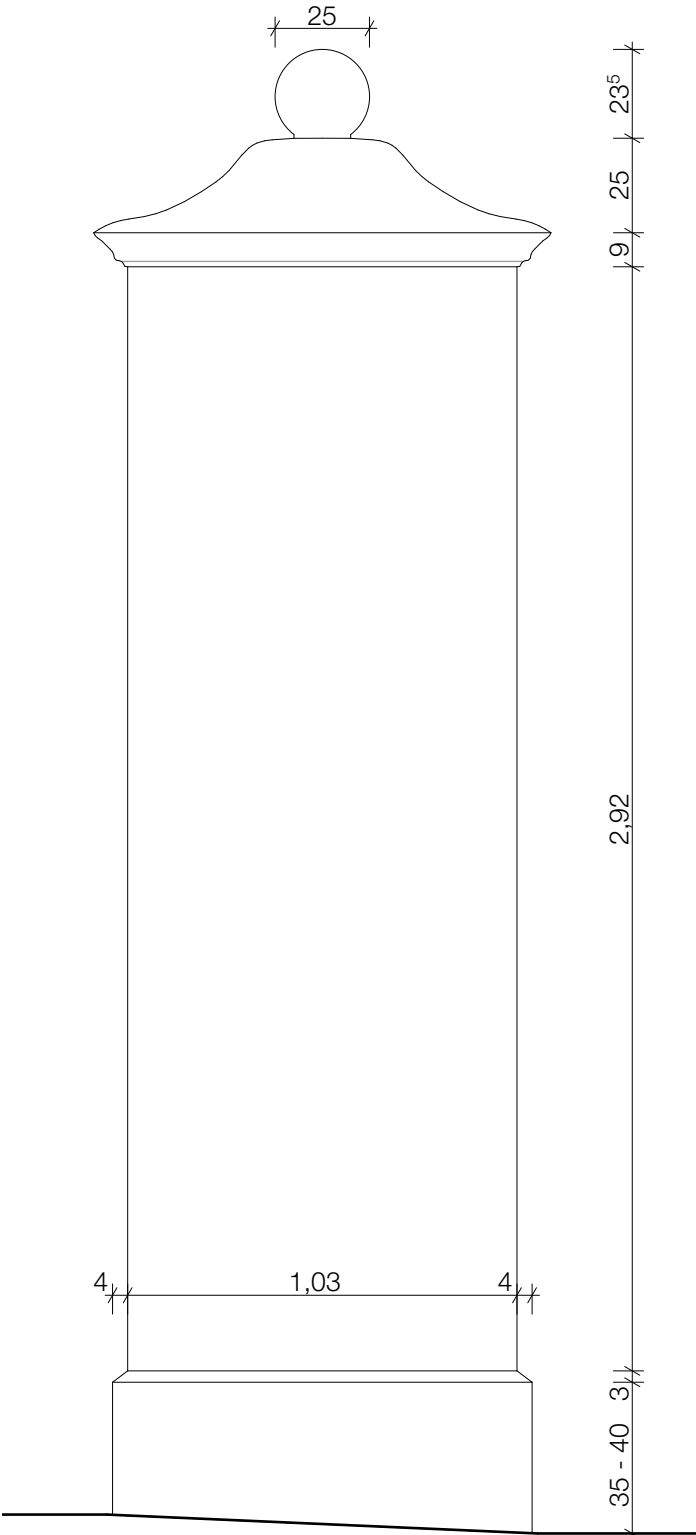


Idealisierter Grundriss M 1:20



Ø 1,03 Litfaßsäule
Ø 1,21 Deckel

Idealisierte Ansicht M 1:20



Litfaßsäule Nr. 18

Standort Domplatz
Deckeltyp Kugel

N



W



S



Beschreibung Zustand / Schadbild

Deckel:

- Abplatzungen und Erosionen am Rand
- Rand umlaufend und Deckel nahe des Rands bemoost
- keine Kugelüberreste sichtbar (vielleicht schon verputzt?)
- umlaufener Riss unter dem Deckel, hat sich von Säulenkörper abgelöst

Säulenkörper:

- mehrere lange vertikale Risse ausgehend vom Sockel
- Rostflecken und Armierung sichtbar
- zahlreiche kleinere Risse im kompletten Säulenkörper

Sockel:

- Grundform intakt und überwiegend ohne Schäden
- weitestgehend gerade ($<0,5^\circ$)

Fazit:

- ggf. komplette Rekonstruktion
- ggf. Sanierung

Litfaßsäulen - hohe Priorität



hohe Priorität
Abriss und Neuerrichtung denkbar

- 3 Postring 12
- 4 Lindenring 24
- 6 Kramerplatz 2
- 7 Luisenstraße/Jakobsring
- 12 Poststr./Fr.-Ludwig-Rasch-Str.
- 15 Poststraße/Jägerstraße
- 16 Roßbacher Straße
- 19 Moritzberg
- 20 Lindenhof/Freyburger Straße



Litfaßsäule Nr. 3

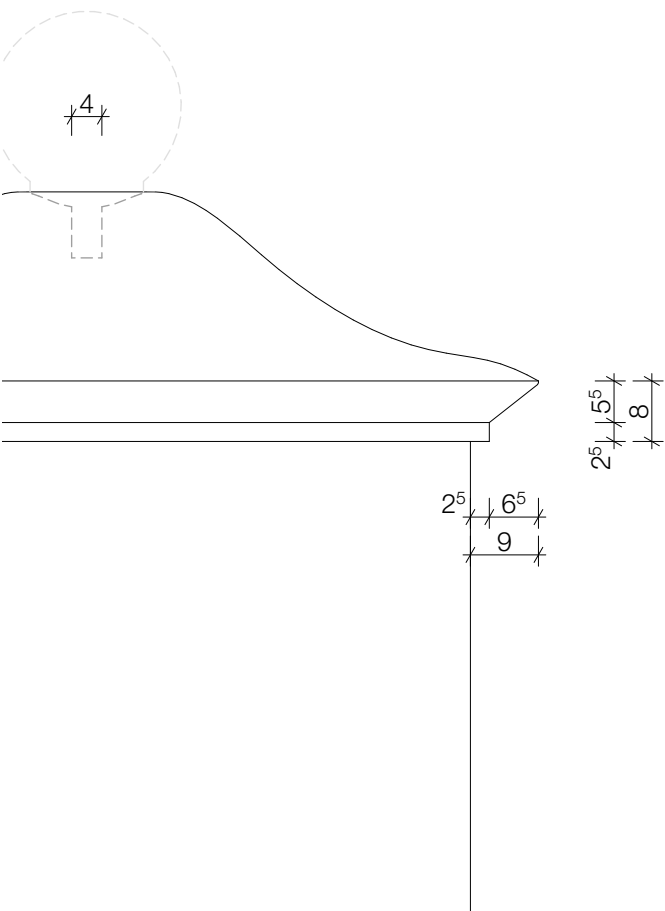
Standort Postring 12
Deckeltyp Kugel



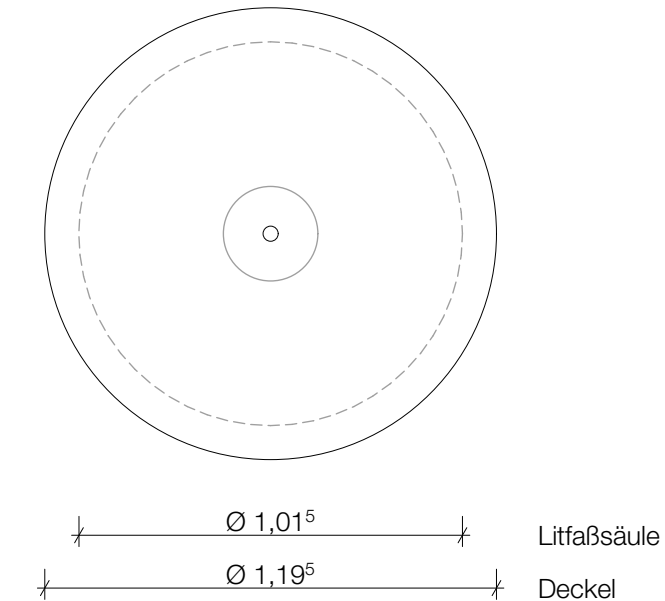
Detailfoto Deckel



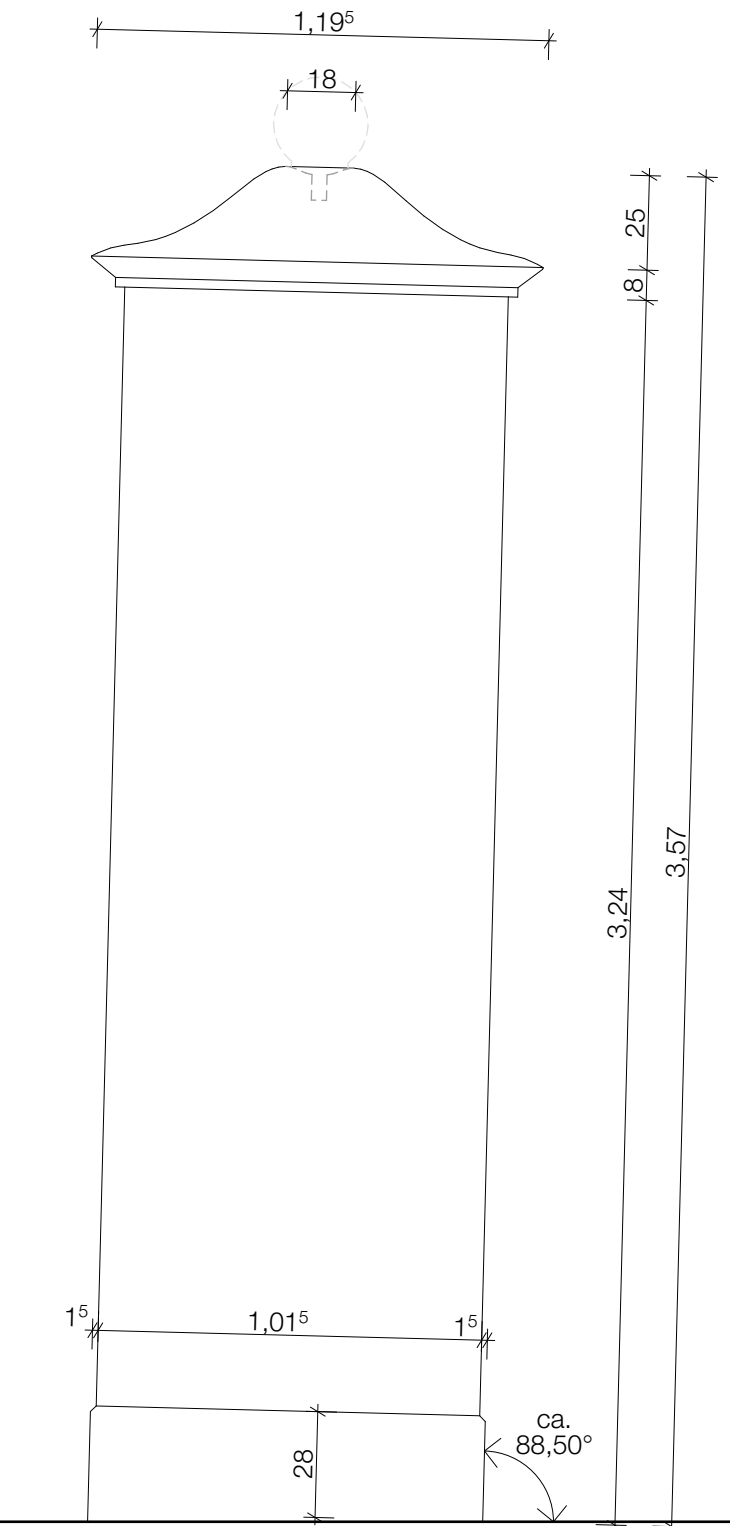
Idealisierter Deckel M 1:10



Idealisierter Grundriss M 1:20



Idealisierte Ansicht M 1:20



Litfaßsäule Nr. 3

Standort
Deckeltyp

Postring 12
Kugel

W



N



O



Beschreibung Zustand / Schadbild

Deckel:

- Deckel vollständig bemoost und bewachsen
- Loch im Deckel, Kugel fehlt
- Deckel hat sich von Säulenkörper abgelöst
- großflächige Erosionen am Deckelrand
- zahlreiche große Abplatzungen, Deckel stark beschädigt

Säulenkörper:

- zahlreiche Reparaturstellen an den Fügungen der Säulenringe sichtbar
- Stöße der Säulenringe horizontal gerissen und locker
- großflächige Ablösung der Putzoberfläche, zahlreiche Hohlstellen
- vermutlich hohe Feuchte innerhalb der Säule

Sockel:

- deutlicher Schiefstand Richtung Park (Nord)
- mindestens ca. 1,5°

Fazit:

- Deckelabschluss neu
- Putz entfernen und erneuern
- Schiefstand sollte geklärt werden

Litfaßsäule Nr. 4

Standort Lindenring 24

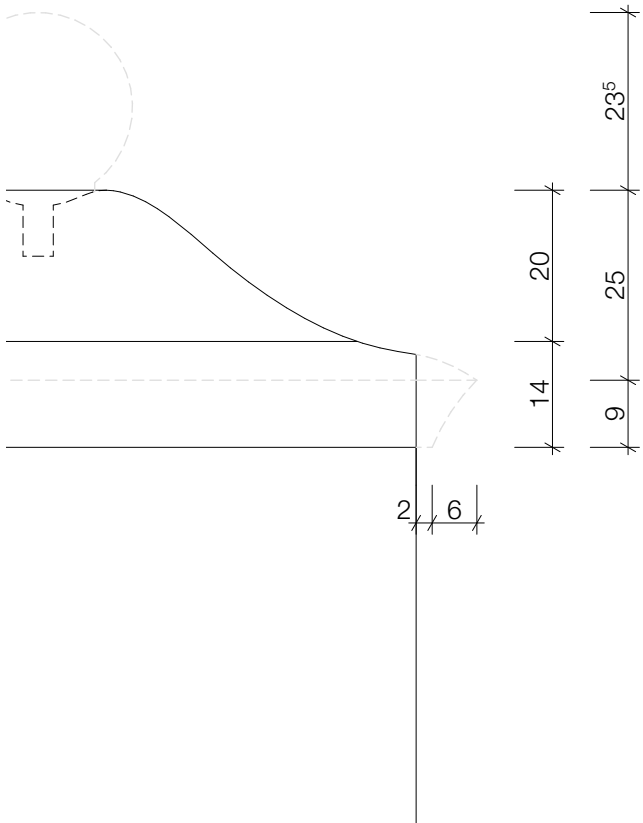
Deckeltyp Kugel



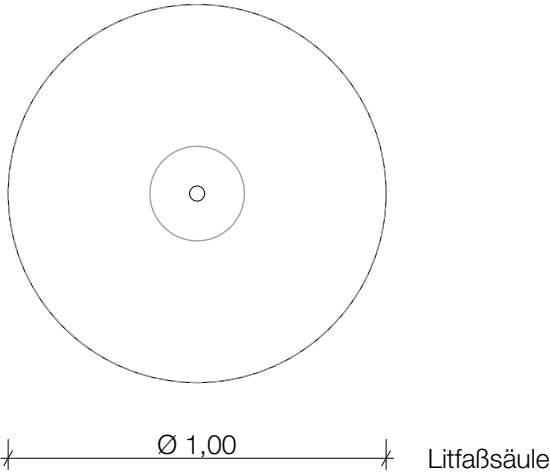
Detailfoto Deckel



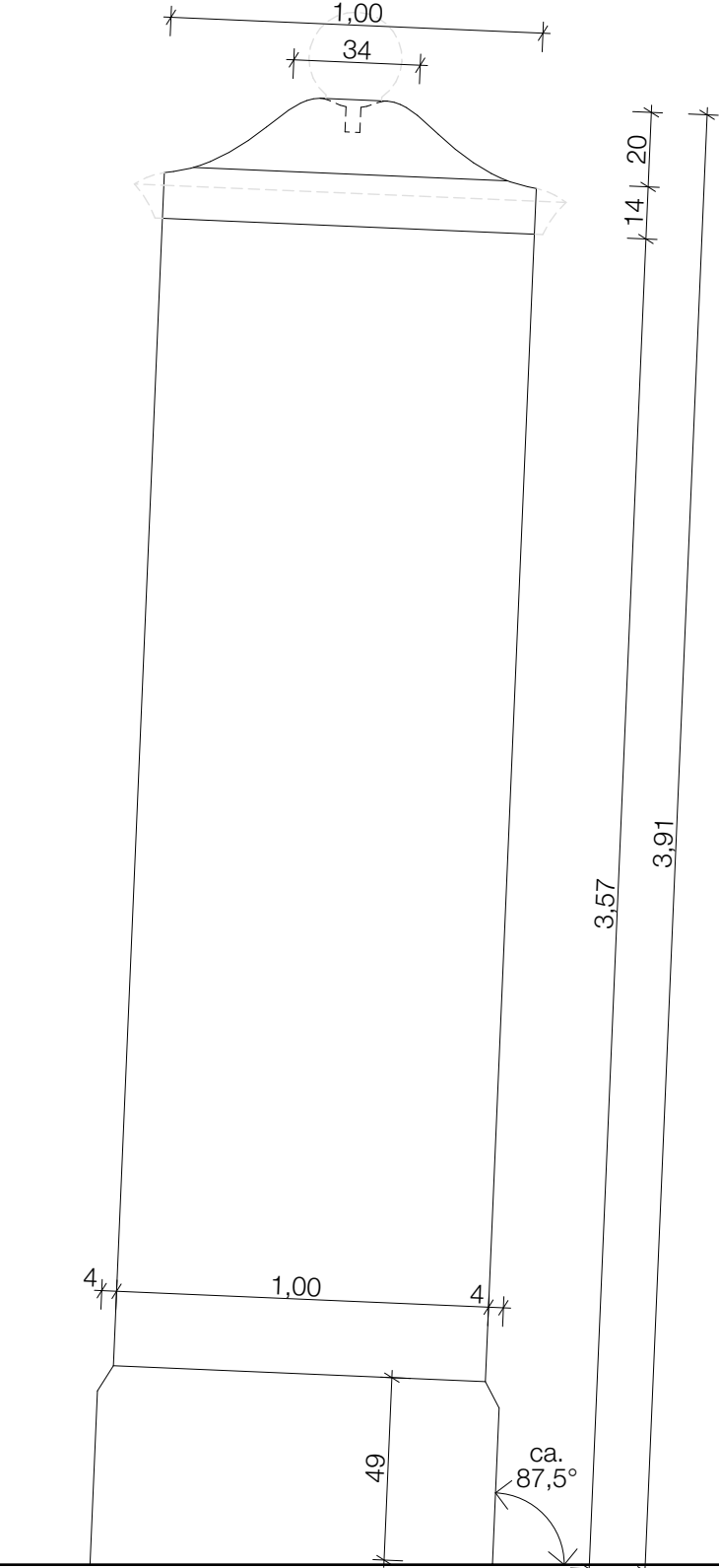
Idealisierter Deckel M 1:10



Idealisierter Grundriss M 1:20



Idealisierte Ansicht M 1:20



Litfaßsäule Nr. 4

Standort
Deckeltyp

Lindenring 24
Kugel

W



N



O



Beschreibung Zustand / Schadbild

Deckel:

- Deckelprofil komplett beschädigt
- Deckel großflächig erodiert
- Deckelrand umlaufend abgebrochen
- Loch im Deckel, Kugel fehlt
- Deckel hat sich von Säulenkörper abgelöst, umlaufender Riss

Säulenkörper:

- Betonringe großflächig beschädigt, wirkt lose und fällt bei Abklopfen ab
- Zwei Schichten erkennbar, gröbere armierte als Basisschicht
- darüber dünnere Deckschicht
- großflächige Ablösung der Putzoberfläche, zahlreiche Hohlstellen
- vermutlich hohe Feuchte innerhalb der Säule

Sockel:

- starke Schiefelage Richtung Nordwesten

Fazit:

- Komplettsanierung/Rekonstruktion notwendig
- Erhalt schwer vorstellbar
- Neigung sollte geklärt werden

Litfaßsäule Nr. 6

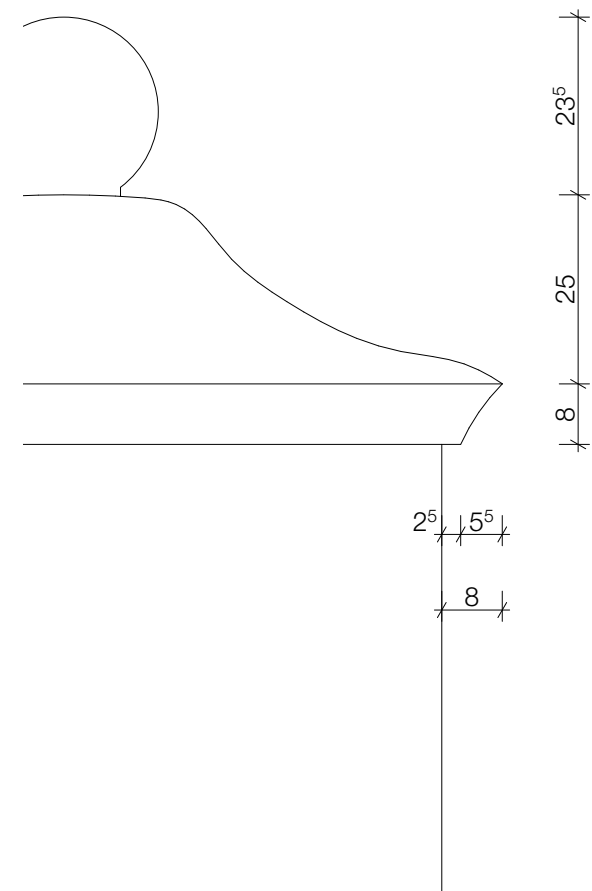
Standort Kramerplatz 2
Deckeltyp Kugel



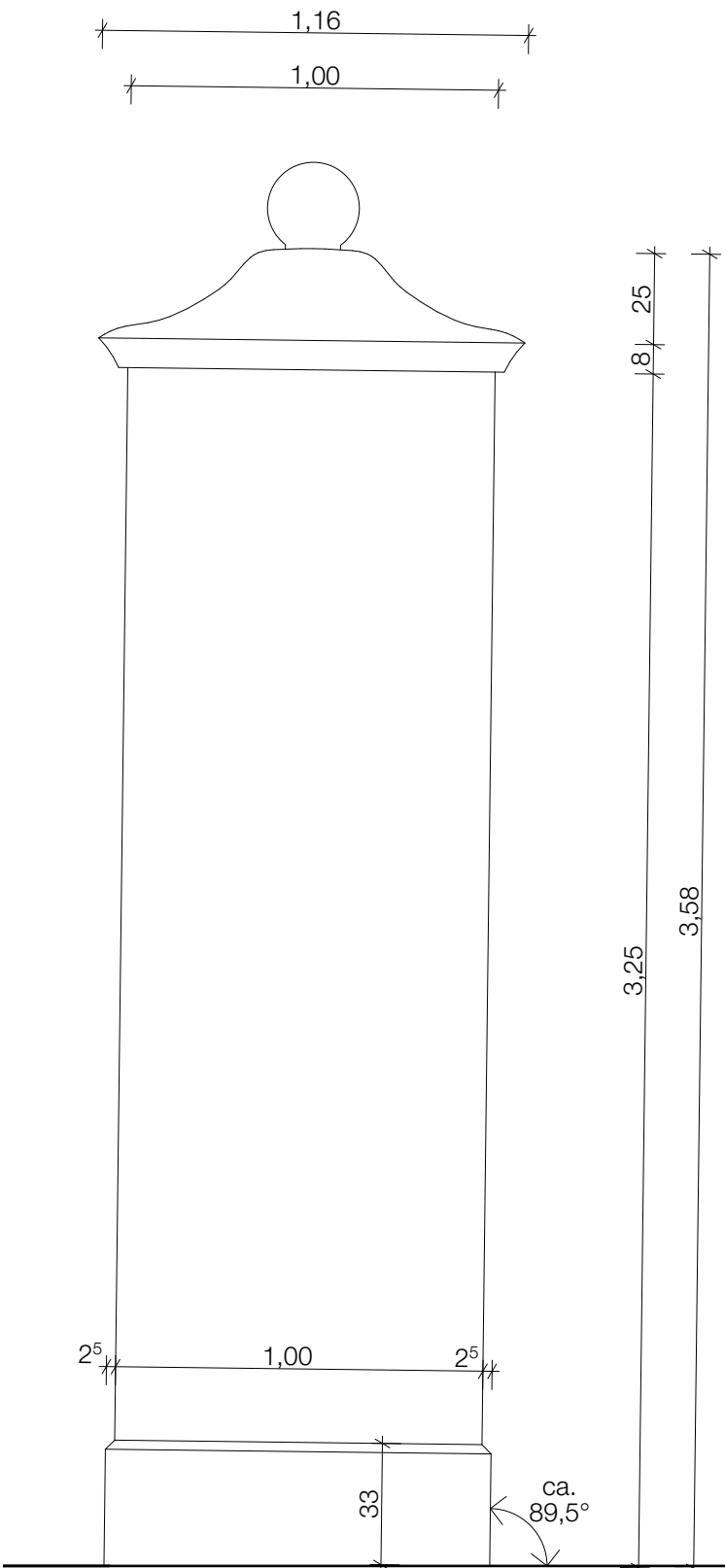
Detailfoto Deckel



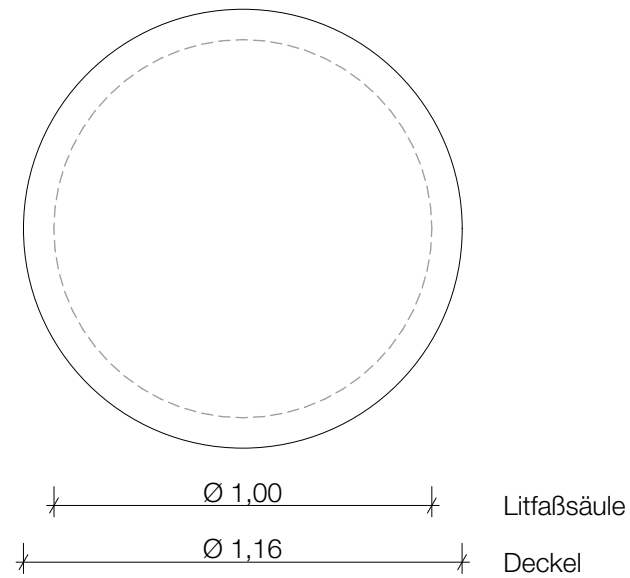
Idealisierter Deckel M 1:10



Idealisierte Ansicht M 1:20



Idealisierter Grundriss M 1:20



Litfaßsäule Nr. 6

Standort Kramerplatz 2
Deckeltyp Kugel

S



W



N



Beschreibung Zustand / Schadbild

Deckel:

- Deckeloberseite erodiert, teilw. Moosablagerung
- Kugel unförmig
- Rand des Deckels stark bemoost und erodiert, Kanten stark beschädigt, stellenweise weggebrochen

Säulenkörper:

- Stöße der Säulenringe horizontal gerissen und locker
- großflächige Ablösung der Putzoberfläche, zahlreiche Hohlstellen
- vermutlich hohe Feuchte innerhalb der Säule

Sockel:

- starke Neigung in Richtung Gehweg (Ost)

Fazit:

- Teilrekonstruktion
- Deckel erneuern
- Oberfläche und oberer Säulenkörper erneuern reparieren
- Neigung sollte geklärt werden

Litfaßsäule Nr. 7

Standort
Deckeltyp

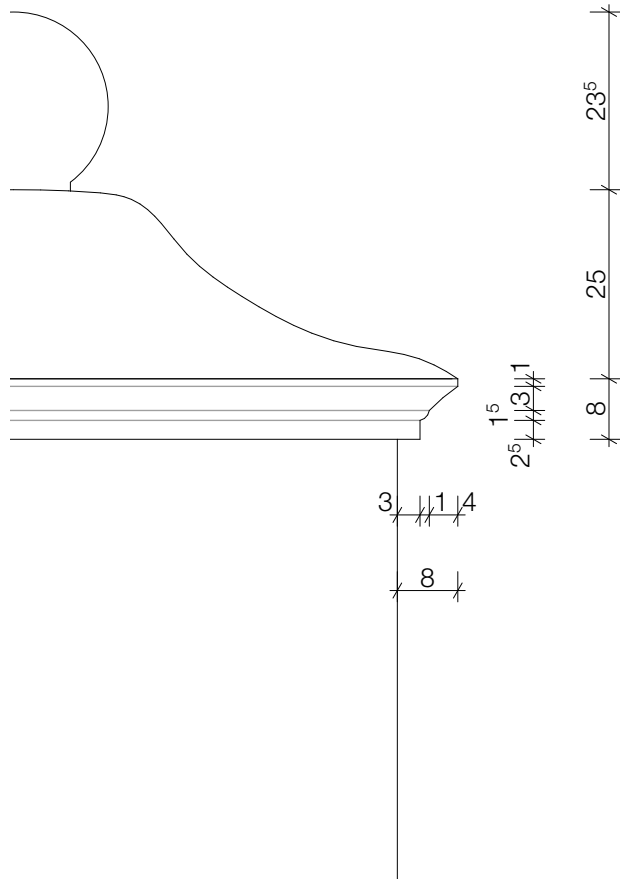
Luisenstraße / Jakobsring
Kugel



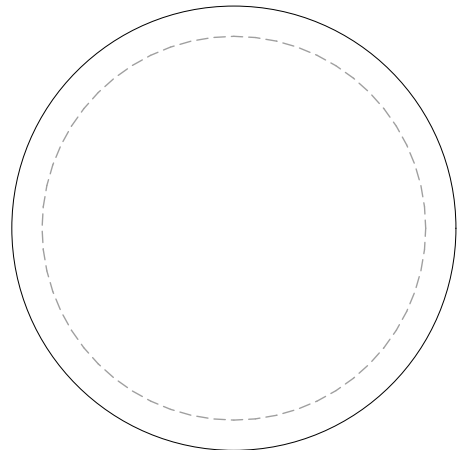
Detailfoto Deckel



Idealisierter Deckel M 1:10

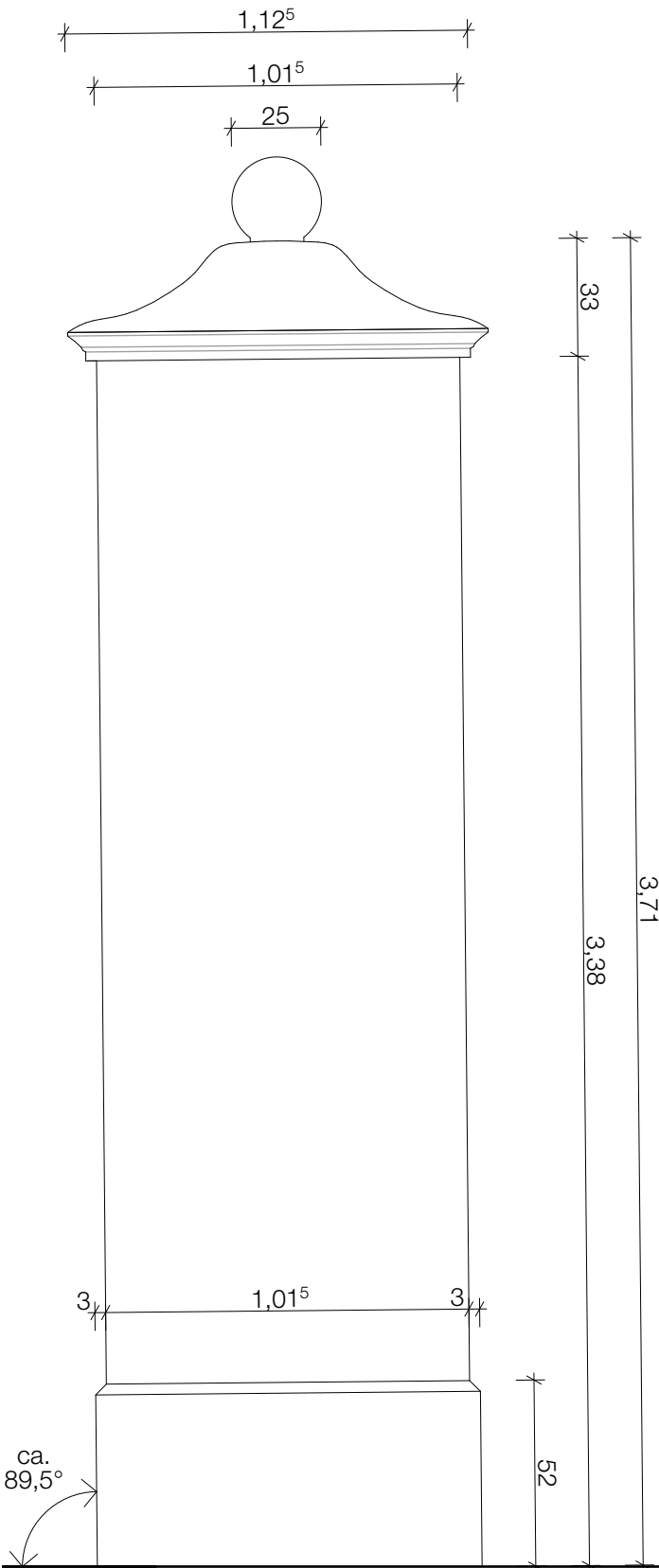


Idealisierter Grundriss M 1:20



Ø 1,01⁵ Litfaßsäule
Ø 1,17⁵ Deckel

Idealisierte Ansicht M 1:20



Litfaßsäule Nr. 7

Standort Luisenstraße / Jakobsring
Deckeltyp Kugel

W



N



O



Beschreibung Zustand / Schadbild

Deckel:

- Deckeloberseite erodiert, teilw. Moosablagerung
- Deckelrand stark bemoost, erodiert
- Kanten beschädigt, punktuell abgebrochen

Säulenkörper:

- starke Rissbildung im oberen Drittel
- teilweise Armierung freiliegend
- großflächige Ablösung der Putzoberfläche, zahlreiche Hohlstellen
- vermutlich hohe Feuchte innerhalb der Säule

Sockel:

- leichter Schiefstand Richtung Ost

Fazit:

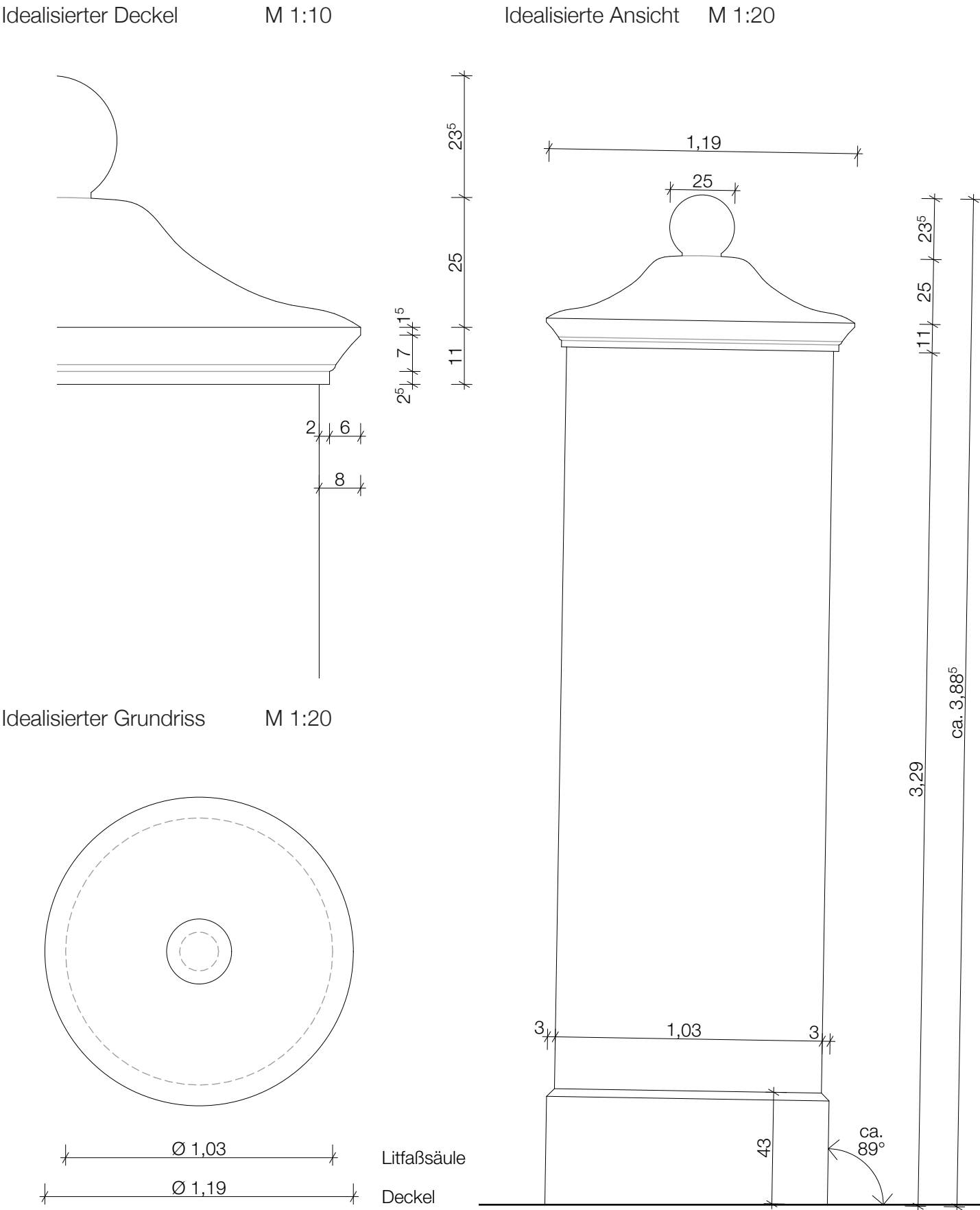
- Vorschlag Teilrekonstruktion
- neuer Säulenkörper ab Sockel
- Erneuerung mit optimierten Deckel

Litfaßsäule Nr. 12

StandortPost- / Fr-Ludwig-Rasch-Str.
DeckeltypKugel



Detailfoto Deckel



Litfaßsäule Nr. 12

Standort Post- / Fr.-Ludwig-Rasch-Str.
Deckeltyp Kugel



Beschreibung Zustand / Schadbild

- Deckel:
- Deckel großflächig erodiert
 - Riss durch den Deckel, beginnend an der Kugel
 - Deckel hat sich von Säulenkörper abgelöst
 - Kugel hat sich vom Deckel gelöst
 - Rand des Deckels stark bemoost und erodiert, Kanten stark beschädigt, stellenweise weggebrochen

- Säulenkörper:
- großer horizontaler Riss unterhalb des Deckels
 - Säule war noch beklebt

- Sockel:
- leichte Neigung in Richtung Gehweg (Ost)
 - Sockel optisch intakt

- Fazit:
- Teilrekonstruktion?
 - neuer Deckel
 - neuer oberer Elementtring

Litfaßsäule Nr. 15

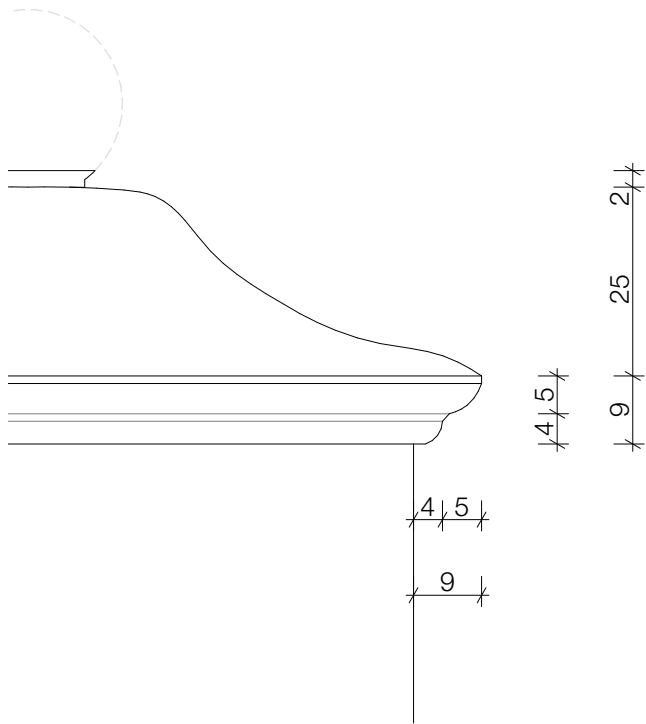
Standort Poststraße/Jägerstraße
Deckeltyp Kugel



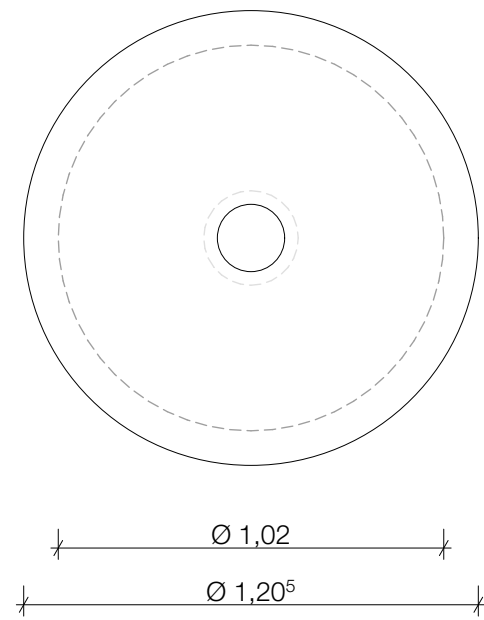
Detailfoto Deckel



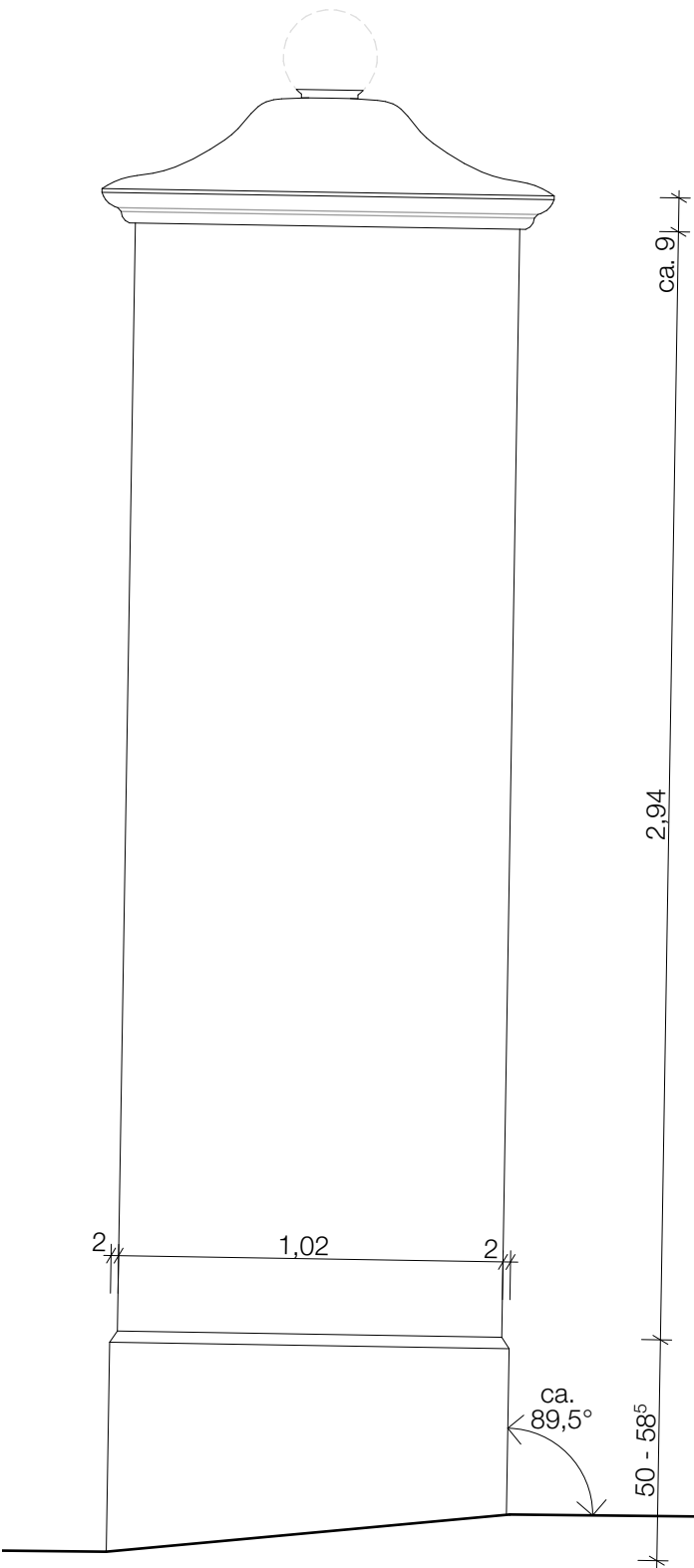
Idealisierter Deckel M 1:10



Idealisierter Grundriss M 1:20



Idealisierte Ansicht M 1:20





- Beschreibung Zustand / Schadbild

Deckel:

- Deckel großflächig erodiert und gerissen
- große einseitige Abplatzung (siehe O)
- Deckel hat sich von Säulenkörper abgelöst, umlaufender Riss
- Kugel nicht mehr vorhanden, ehemaliges Auflager noch sichtbar

Säulenkörper:

- mehrere kleinere vertikale Risse sichtbar
- Säule war noch beklebt
- Rostflecken und sichtbare Armierung im oberen Teil
- große Flickstelle zwischen Sockel und Säule (siehe N)

Sockel:

- leichte Neigung in Richtung Südost (<1°)
- Sockel optisch intakt

Fazit:

- Vorschlag Teilrekonstruktion
- neuer Säulenkörper ab Sockel
- Erneuerung mit optimierten Deckel

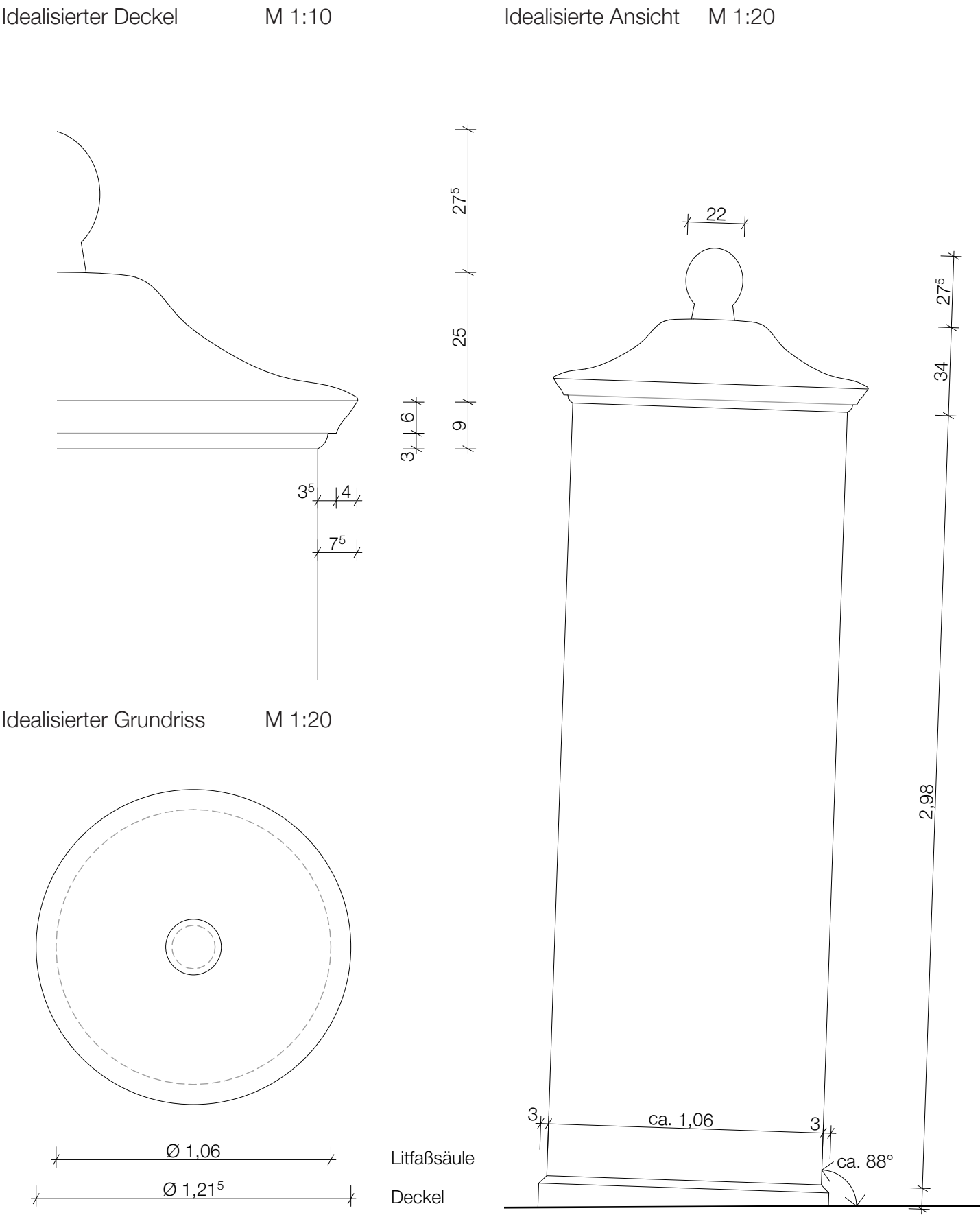
Litfaßsäule Nr. 16

Standort
Deckeltyp

Roßbacher Straße
Kugel



Detailfoto Deckel



Litfaßsäule Nr. 16

Standort Roßbacher Straße
Deckeltyp Kugel



- Beschreibung Zustand / Schadbild

Deckel:

- Deckelrand großflächig erodiert, leichte Abplatzungen
- Oberseite und Rand komplett bemoost
- unförmige Kugel
- Deckel hat sich von Säulenkörper abgelöst, umlaufender Riss

Säulenkörper:

- zahlreiche vertikale Risse sichtbar
- Rostflecken und sichtbare Armierung im oberen Teil
- große Flickstelle zwischen Sockel und Säule (siehe N)
- umlaufender horizontaler Riss ca 30cm über Sockel

Sockel:

- starke Neigung in Richtung Nord (ca. 3°)

Fazit:

- Komplettsanierung/Rekonstruktion notwendig
- Erhalt schwer vorstellbar
- Neigung sollte geklärt werden

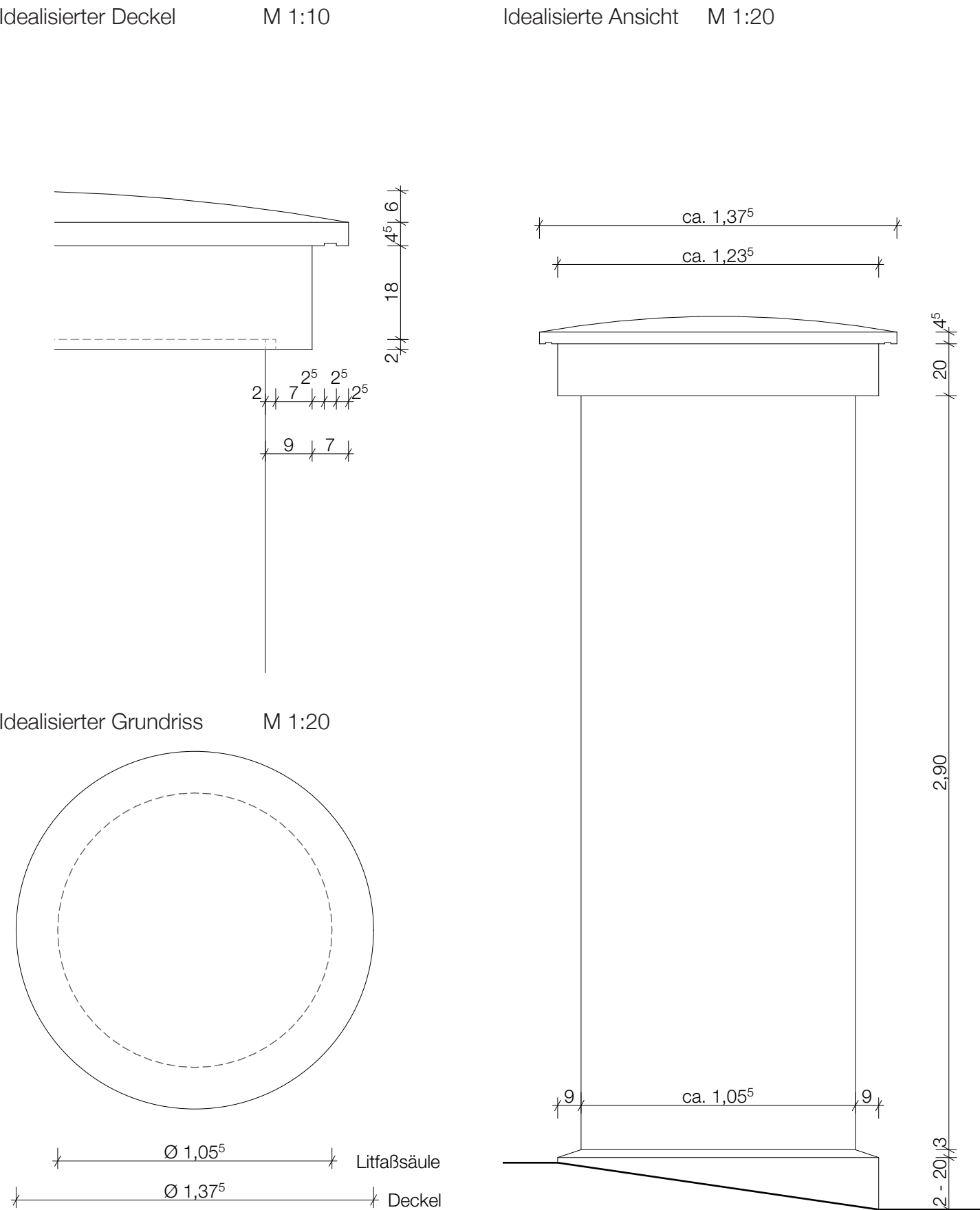
Litfaßsäule Nr. 19

Standort Moritzberg

Deckeltyp Flach



Detailfoto Deckel



Litfaßsäule Nr. **19**

Standort Moritzberg
Deckeltyp Flach

W



S



O



Beschreibung Zustand / Schadbild

Deckel:

- Deckeloberseite warscheinlich bemoost, Entwässerungsgefälle zu flach
- oberer Deckelrand sehr schmal, umlaufend erodiert
- Deckel leicht zu groß für Säulenkörper

Säulenkörper:

- augenscheinlich in Ordnung

Sockel:

- Fundamentsockel umlaufend sichtbar
- in Ordnung
-

Fazit:

- nur Erhaltungsmaßnahmen
- Deckel säubern, Schutzanstrich,
- Tropfkante nacharbeiten

Litfaßsäule Nr. 20

Standort
Deckeltyp

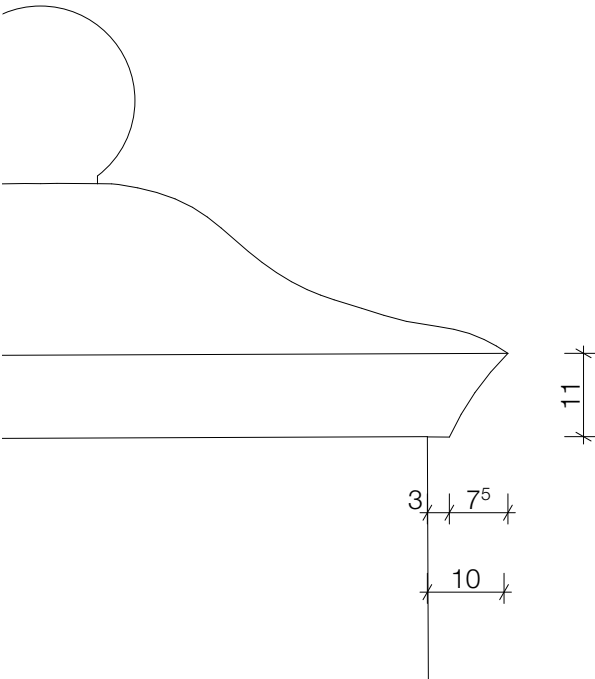
Lindenhof/Freyburger Str.
Kugel



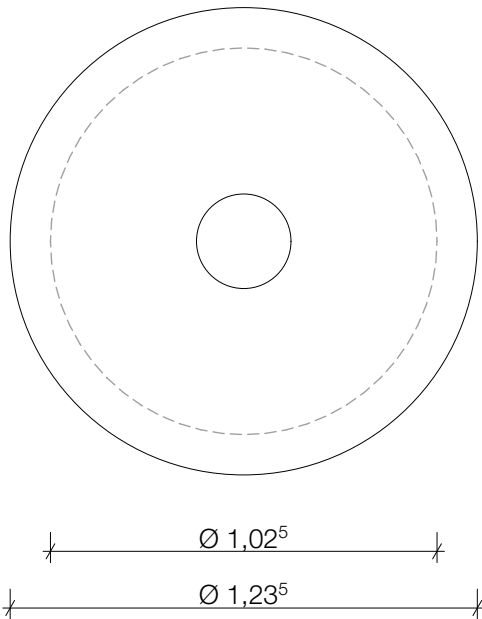
Detailfoto Deckel



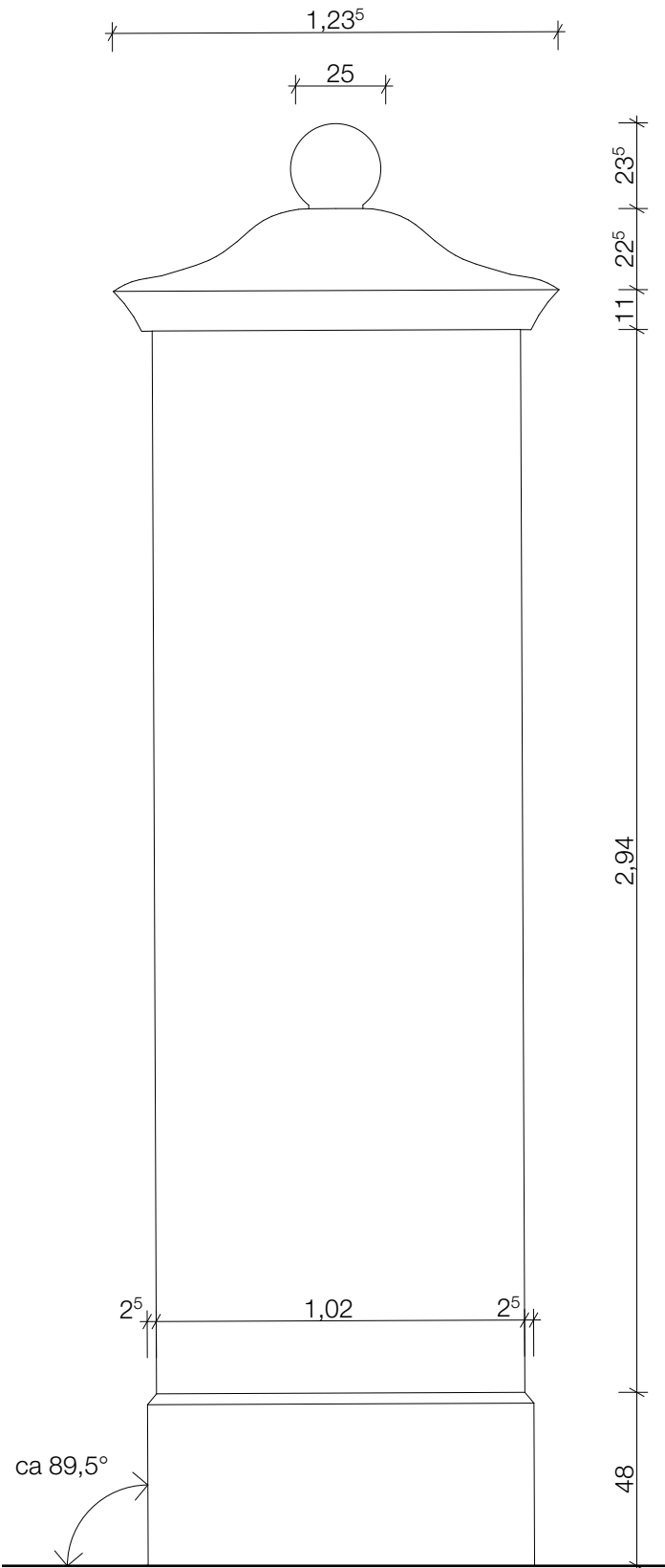
Idealisierter Deckel M 1:10



Idealisierter Grundriss M 1:20



Idealisierte Ansicht M 1:20



Litfaßsäule Nr. 20

Standort Lindenhof/Freyburger Str.
Deckeltyp Kugel

N



O



S



- Beschreibung Zustand / Schadbild

Deckel:

- Deckelrand großflächig erodiert, große Teilabplatzungen
- Oberseite und Rand stark bemoost
- Deckel hat sich von Säulenkörper abgelöst, umlaufender Riss

Säulenkörper:

- zahlreiche überall vorhandene Risse sichtbar
- Rostflecken und sichtbare Armierung
- große umlaufende Flickstelle zwischen Sockel und Säule

Sockel:

- augenscheinlich in Ordnung
- leichter Schiefstand (ca. 0,5°)

Fazit:

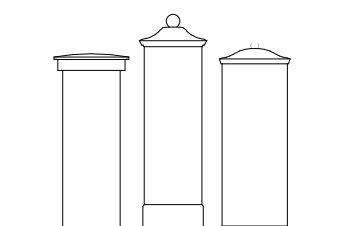
- Komplettsanierung/Rekonstruktion des Säulenkörpers notwendig
- Erhalt schwer vorstellbar

Litfaßsäulen - mittlere Priorität



mittlere Priorität,
nur Erhaltungsmaßnahmen

- 2 Hallesche Straße 2
- 21 Köseener Straße 4
- 22 Köseener Straße 43



Litfaßsäule Nr. 2

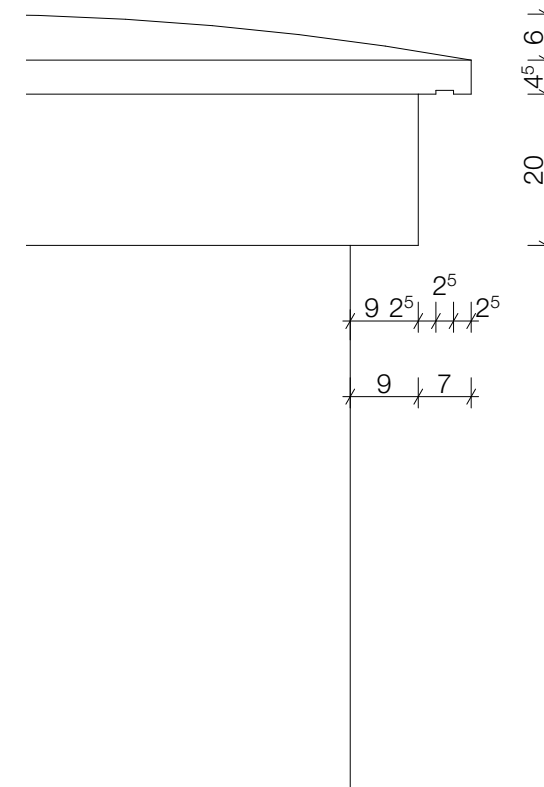
Standort: Hallesche Straße 2
Deckeltyp: Flach



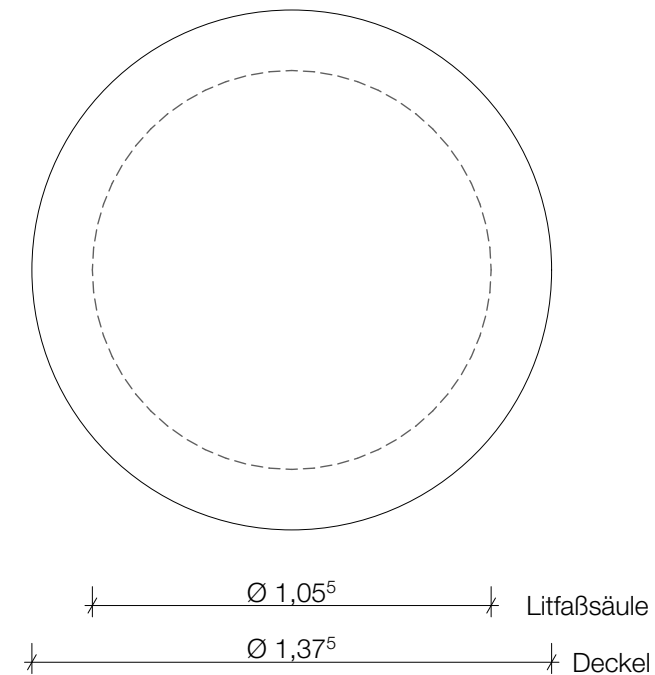
Detailfoto Deckel



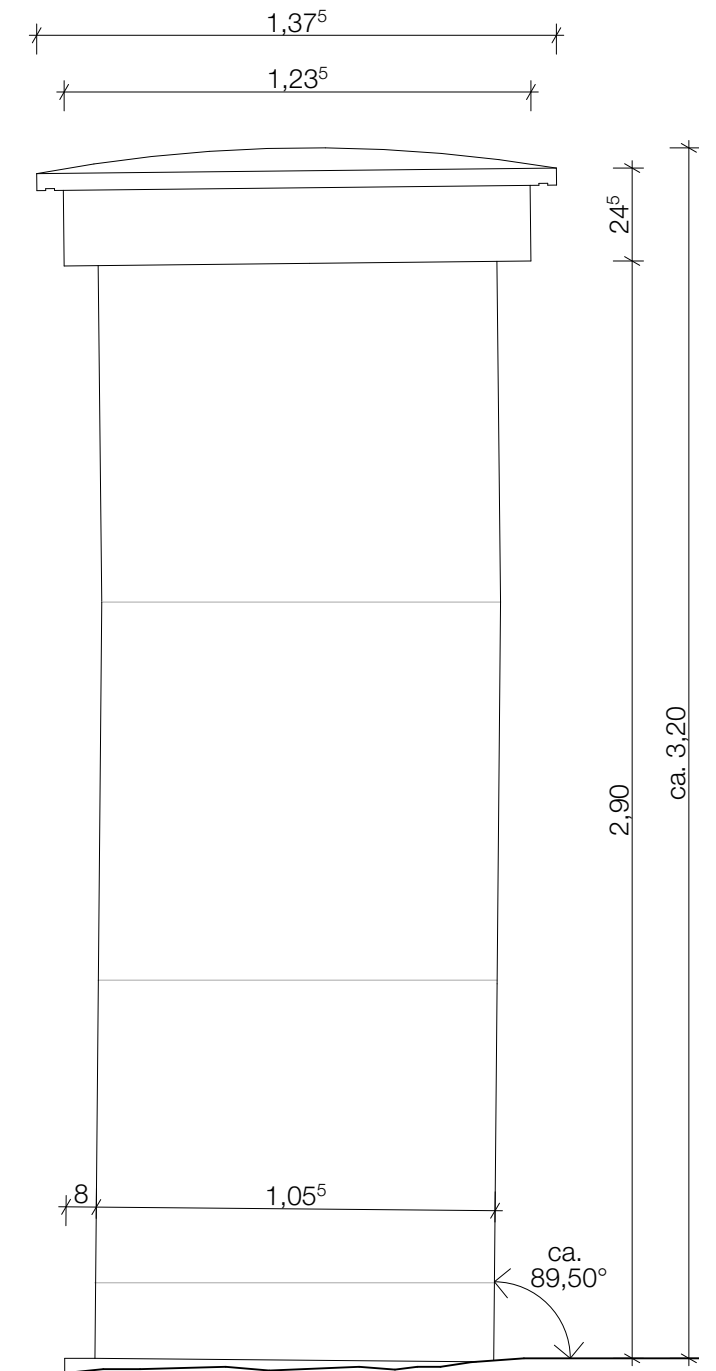
Idealisierter Deckel M 1:10



Idealisierter Grundriss M 1:20



Idealisierte Ansicht M 1:20



Litfaßsäule Nr. 2

Standort Hallesche Straße 2
Deckeltyp Flach

N



O



S



Beschreibung Zustand / Schadbild

Deckel:

- Deckeloberseite vollständig bemoost, Entwässerungsgefälle zu flach
- oberer Deckelrand sehr schmal, umlaufend erodiert
- Teilstücke Deckelrand abgebrochen

Säulenkörper:

- oberster Elementring nicht fluchtgerecht auf den unteren beiden (siehe Ansicht Süd)
- am Säulenkörper wenige Schäden sichtbar

Sockel:

- Fundamentsockel straßenseitig sichtbar
- leichter Schiefstand Richtung Gehweg
- Abdichtung Sockel scheinbar intakt

Fazit:

- ggf. Erhaltungsmaßnahmen
- Deckel säubern
- ggf. Deckel spachteln und Schutzanstrich
- Tropfkante nacharbeiten

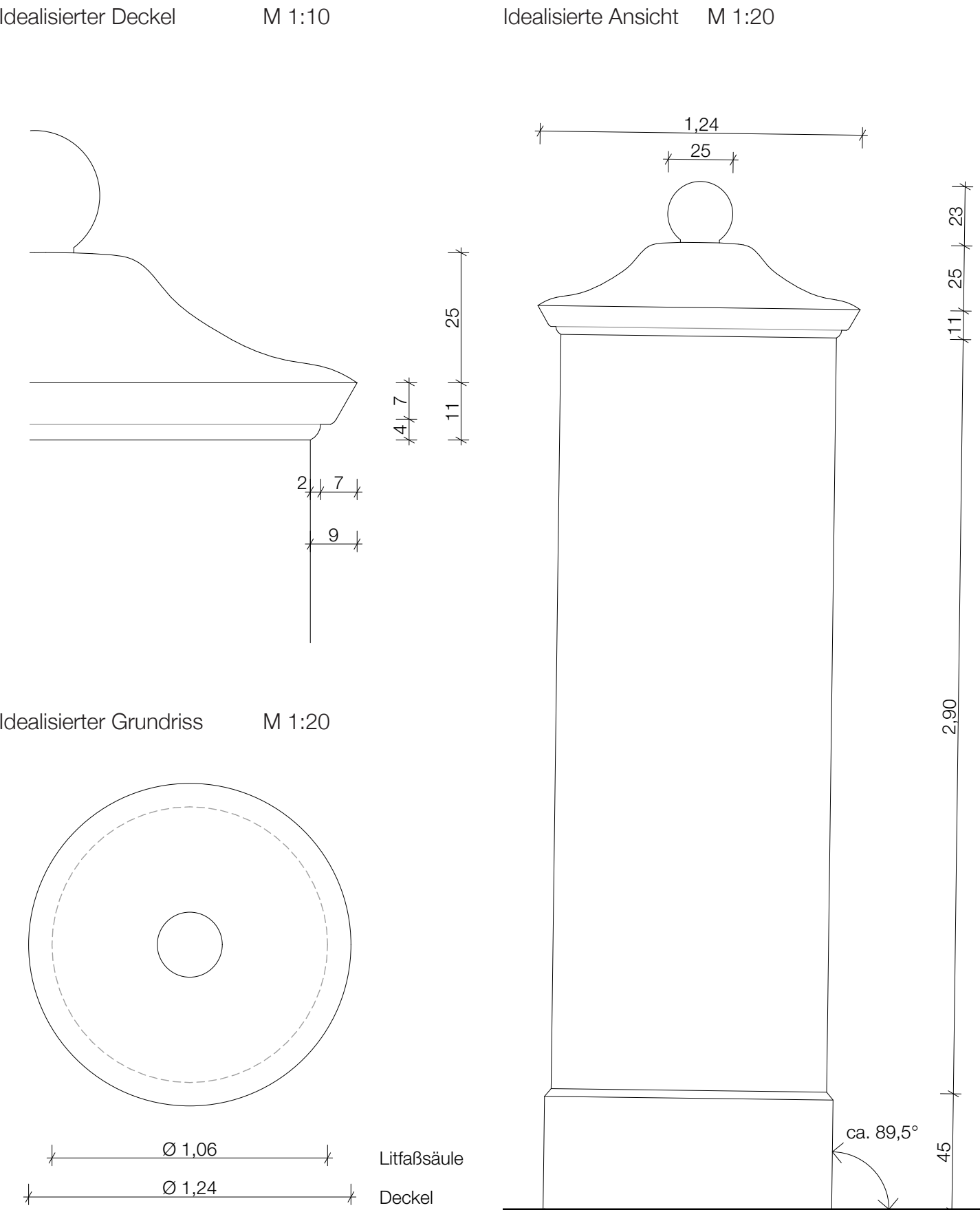
Litfaßsäule Nr. 21

Standort
Deckeltyp

Kösener Straße 4
Kugel



Detailfoto Deckel



Litfaßsäule Nr. 21

Standort
Deckeltyp

Kösener Straße 4
Kugel

W



S



O



Beschreibung Zustand / Schadbild

Deckel:

- Deckel großflächig erodiert
- Übergang Deckel zu Säulenkörper großflächig geflickt
- Rand des Deckels stark bemoost und erodiert, Kanten stark beschädigt, stellenweise weggebrochen

Säulenkörper:

- Säule war größtenteils beklebt
- zahlreiche kleinere Risse im oberen Bereich sichtbar, vermutlich überall vorhanden
- schlechter Zustand

Sockel:

- leichte Neigung in Richtung Straße (Nord)
- horizontaler Riss zwischen Sockel und Säulenkörper

Fazit:

- ggf. Erhaltungsmaßnahmen
- ggf. Deckel und Deckelrand säubern, Schutzanstrich Deckel
- ggf. Risse / Löcher verspachteln

Litfaßsäule Nr. 22

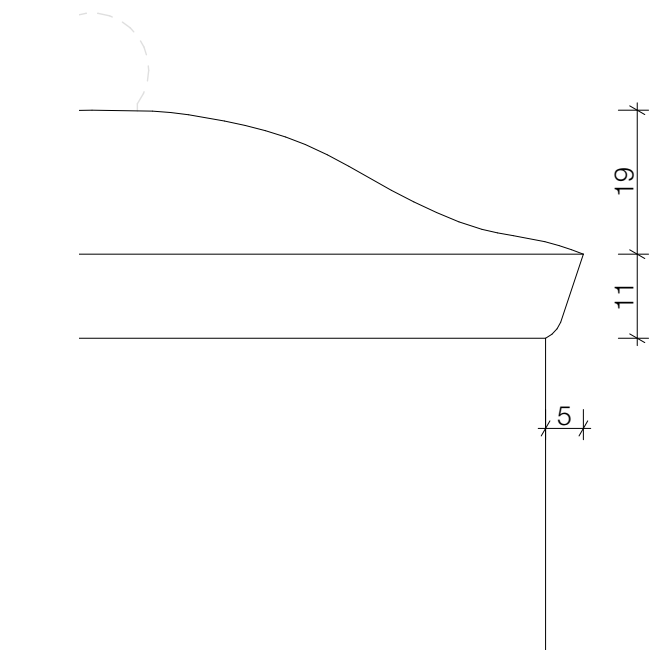
Standort Kösener Straße 43
Deckeltyp Breitere Kugel



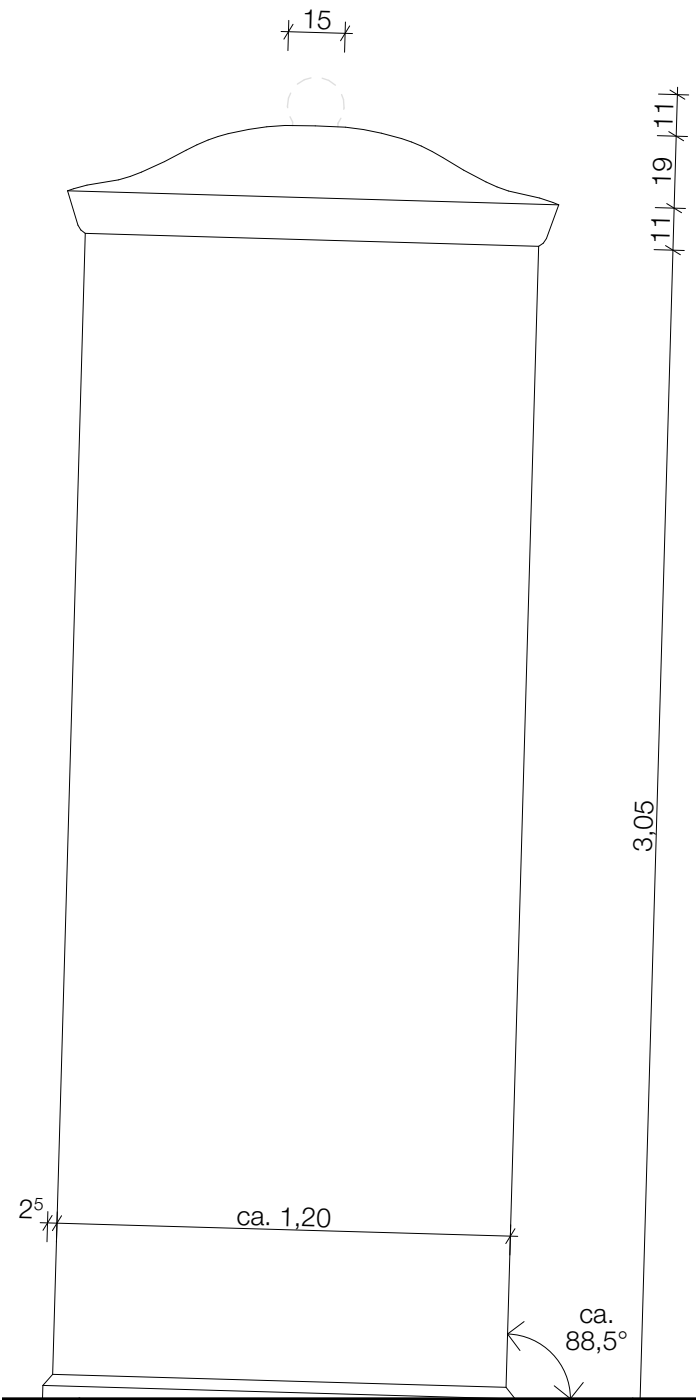
Detailfoto Deckel



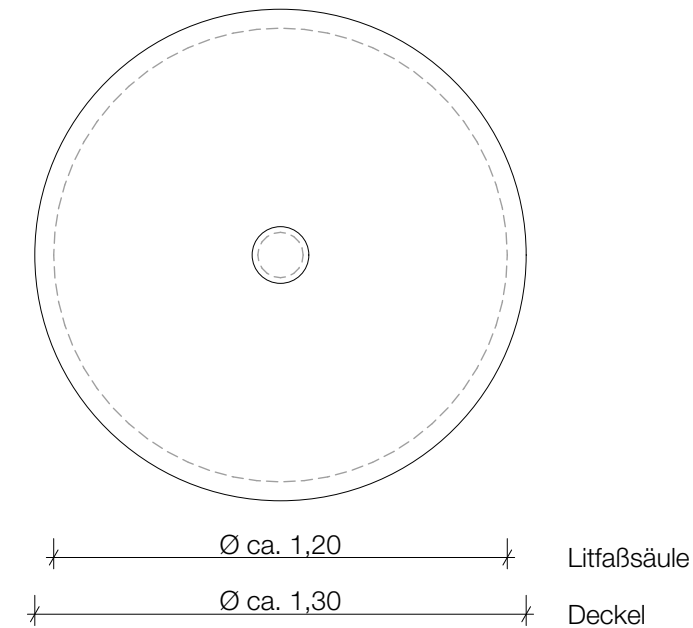
Idealisierter Deckel M 1:10



Idealisierte Ansicht M 1:20



Idealisierter Grundriss M 1:20



Litfaßsäule Nr. 22

Standort Kösener Straße 43
Deckeltyp Breitere Kugel

W



N



O



Beschreibung Zustand / Schadbild

Deckel:

- Deckeloberseite erodiert, Rand größtenteils bemoost
- Rand des Deckels stark erodiert, Kanten beschädigt
- Kugel fehlt
- Risse zwischen Deckel und Säule

Säulenkörper:

- Säule größtenteils beklebt
- Fuge zwischen unteren beiden Ringen lose, Abplatzungen und Risse unterhalb des Deckels

Sockel:

- Sockel straßenseitig sichtbar
- Schiefstand Richtung Südwest

Fazit:

- ggf. Erhaltungsmaßnahmen
- Loch Kugelhalterung verspachteln
- Deckel säubern, ggf. Schutzanstrich
- ggf. Risse / Löscher verspachteln

Litfaßsäulen - geringere Priorität



geringere Priorität
nur Erhaltungsmaßnahmen

- 10 Hallesche Straße/Oststraße
- 11 Humboldtstraße 5
- 13 Fr.-Ludwig-Rasch-Str. 11
- 14 Spechtsart
- 23 Seminarstraße 24
- 24 Flemminger Weg 26
- 25 Schönburger Straße 27



Litfaßsäule Nr. 10

Standort

Deckeltyp

Hallesche Str. / Oststraße

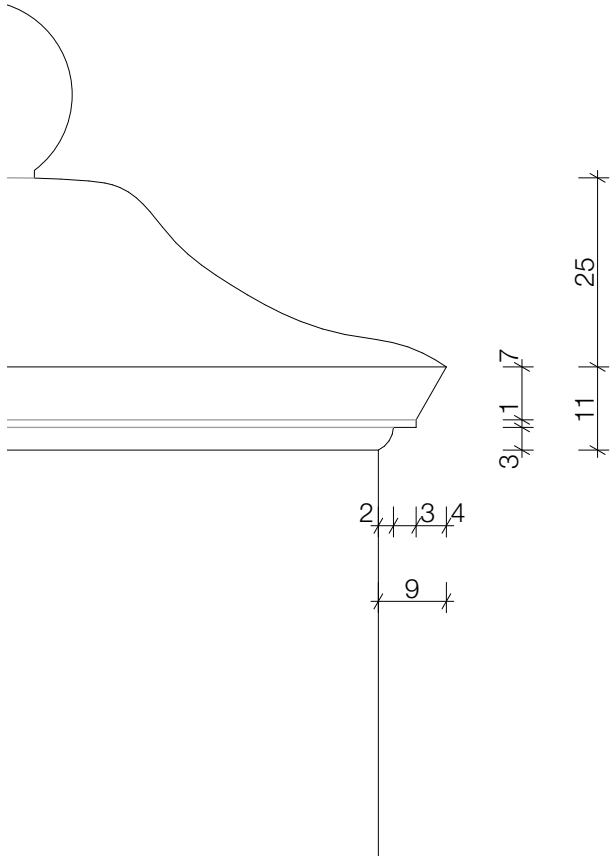
Kugel



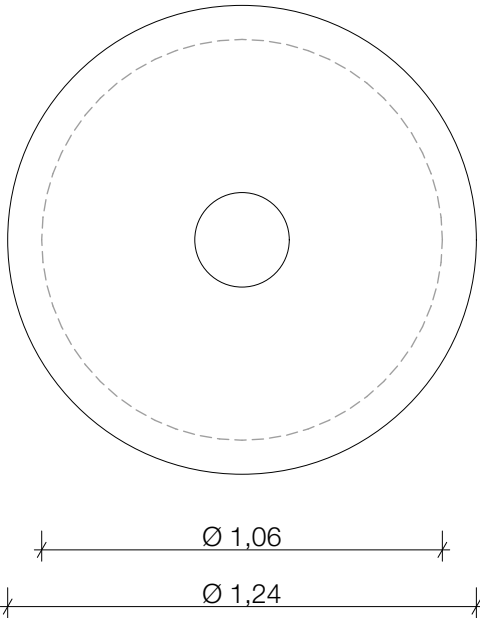
Detailfoto Deckel



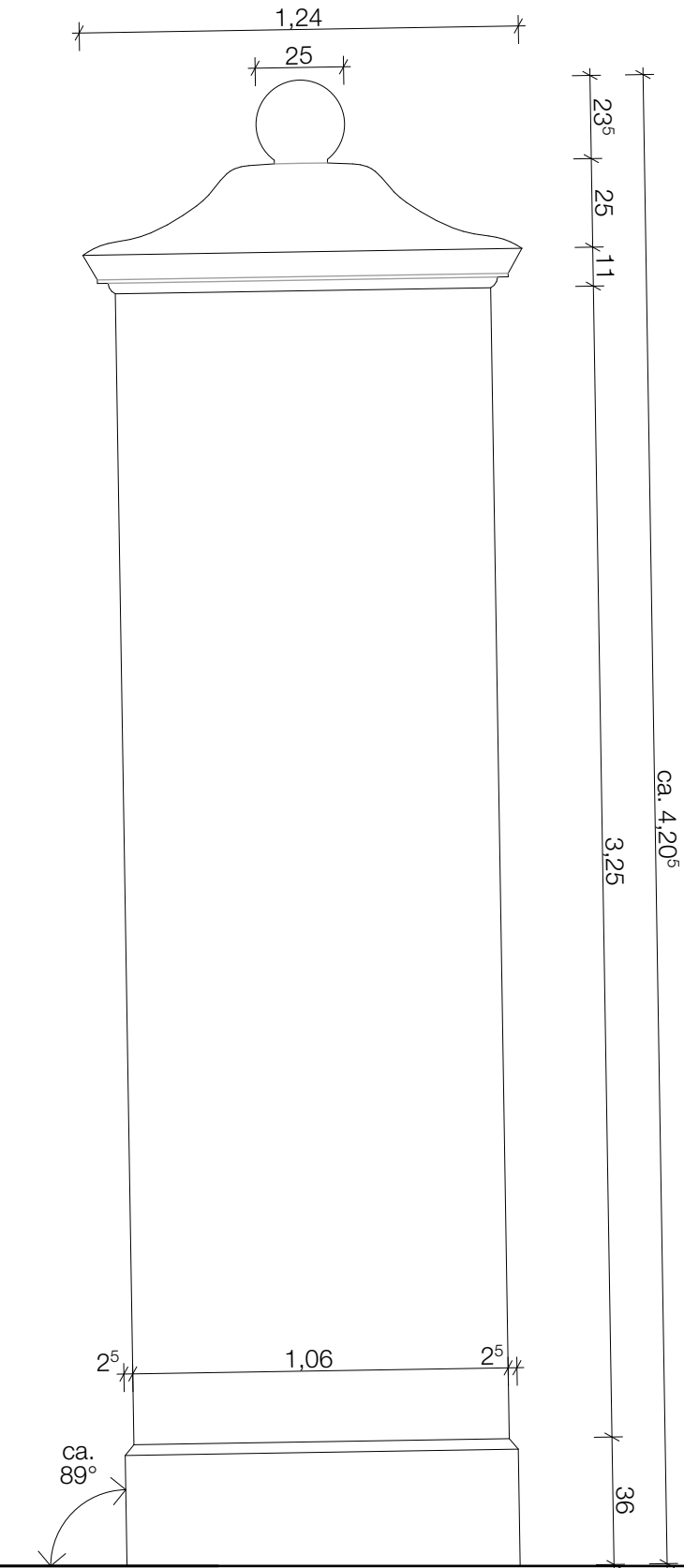
Idealisierter Deckel M 1:10



Idealisierter Grundriss M 1:20



Idealisierte Ansicht M 1:20



Litfaßsäule Nr. 10

Standort Hallesche Str / Oststraße
Deckeltyp Kugel

W



N



O



Beschreibung Zustand / Schadbild

Deckel:

- Deckel zur Hälfte komplett erodiert,
- Überreste von Deckel und Rand vermoost
- Einsturzgefahr!
- Armierung liegt teilw. frei

Säulenkörper:

- Umlaufende Risse unter dem Deckel durch die Säule
- Säulenkörper war zugeklebt und konnte nicht näher untersucht werden

Sockel:

- leichte Neigung

Fazit:

- Sicherungsmaßnahmen erforderlich
- ggf. Abbruch komplette Litfaßsäule

Litfaßsäule Nr. 11

Standort Humboldtstraße 5

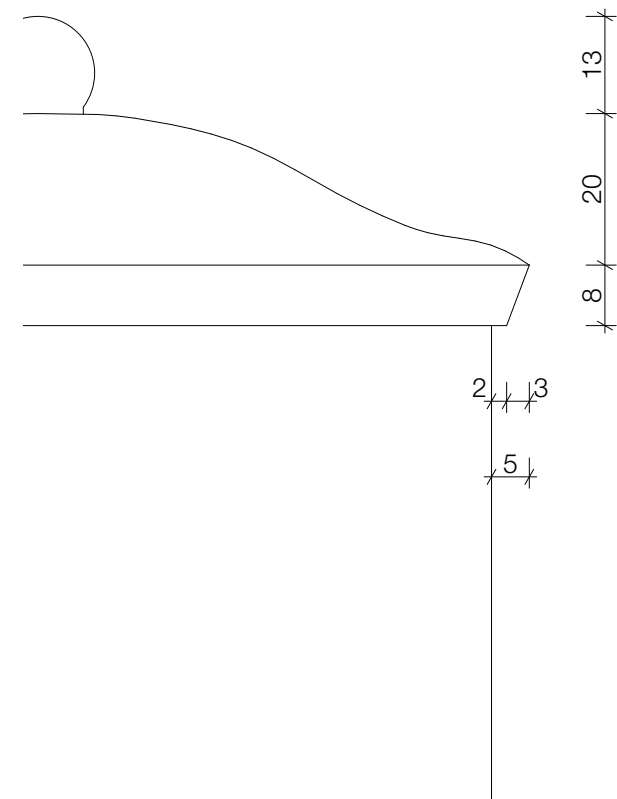
Deckeltyp Breitere Kugel



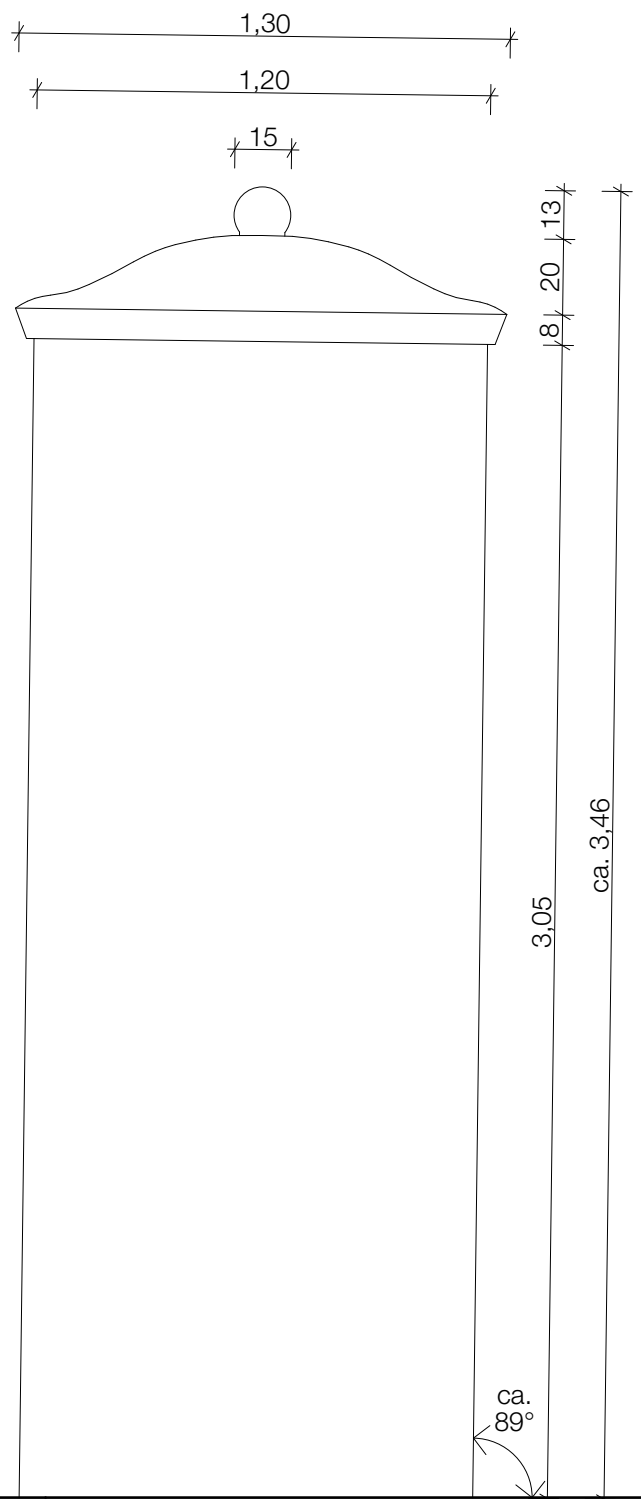
Detailfoto Deckel



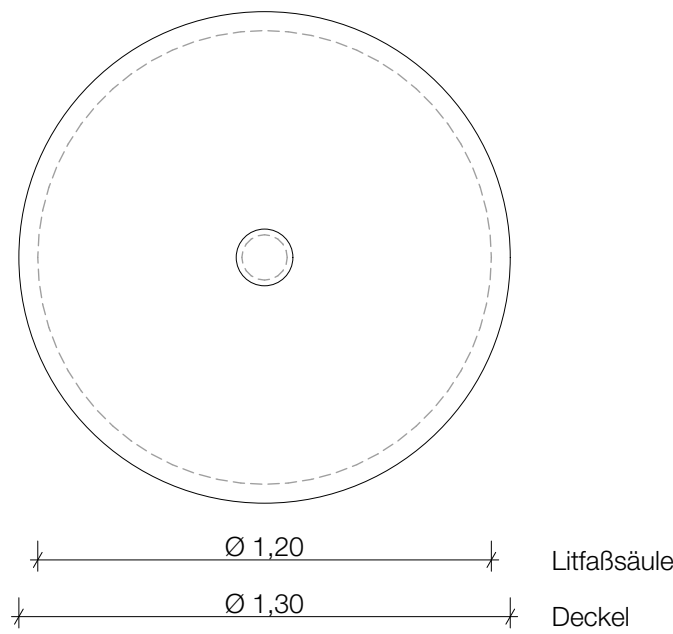
Idealisierter Deckel M 1:10



Idealisierte Ansicht M 1:20



Idealisierter Grundriss M 1:20



Litfaßsäule Nr. 11

Standort Humboldtstraße 5
Deckeltyp Breitere Kugel

W



S



O



Beschreibung Zustand / Schadbild

Deckel:

- Deckeloberseite erodiert, teilw. Mossablagerung
- Rand des Deckels stark erodiert, Kanten stark beschädigt, stellenweise weggebrochen
- kleinere Kugel als üblich auf dem Deckel
- eventuell vorher schon mal nachgearbeitet wurden, unterschiedliche Profile durch Abbruch zu erkennen (siehe Bild O)

Säulenkörper:

- mehrere große Risse erkennbar, langer vertikaler Riss im oberen Drittel (Bild O)
- großflächige Ablösung der Putzoberfläche, viele Hohlstellen
- vermutlich hohe Feuchte innerhalb der Säule
- deutlich größerer Durchmesser als die anderen Säulen mit Kugel

Sockel:

- Fundamentsockel im hohen Gras sichtbar

Fazit:

- ggf. Deckelkante nachbearbeiten

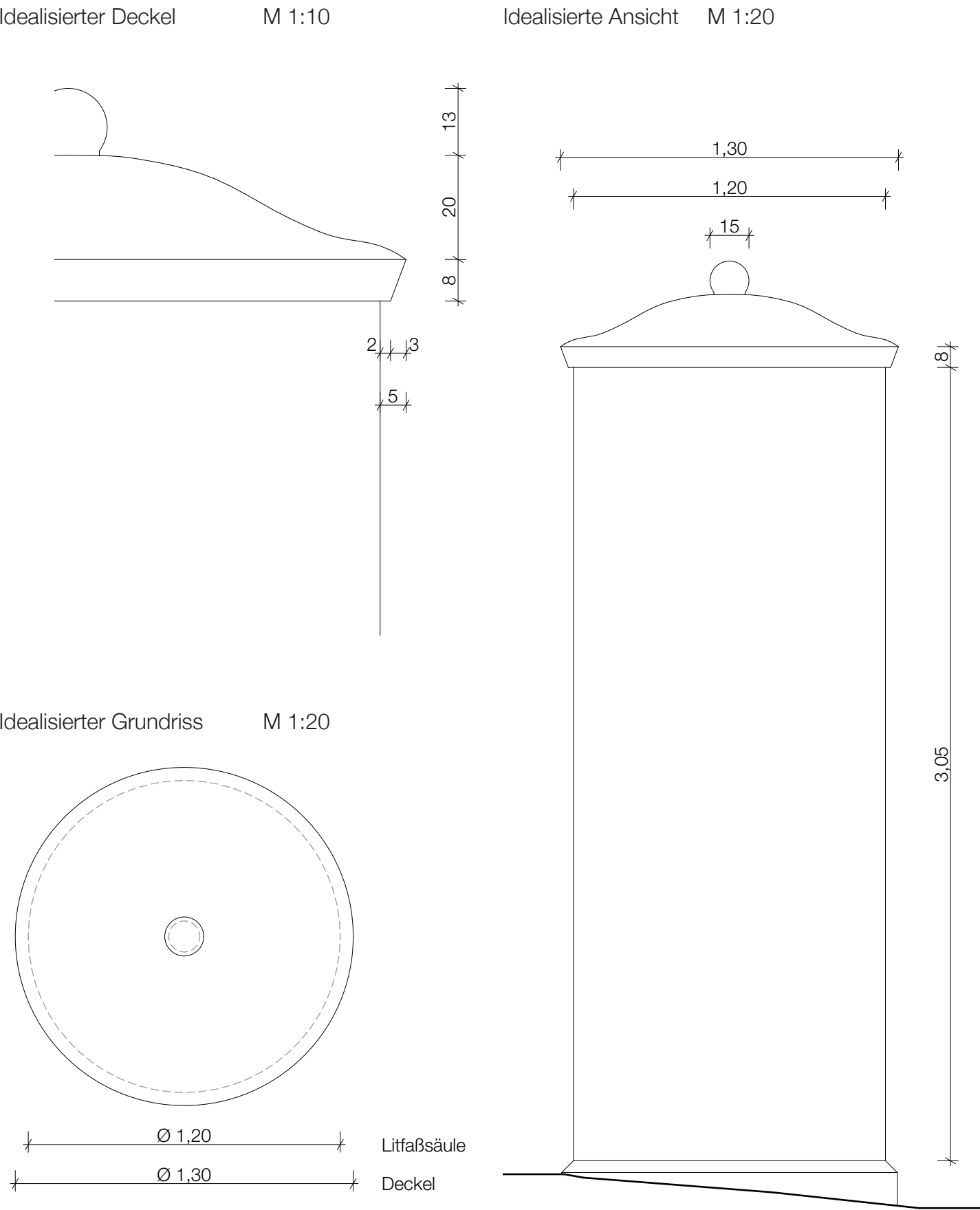
Litfaßsäule Nr. 13

StandortFr.Ludwig-Rasch-Str.

DeckeltypBreitere Kugel



Detailfoto Deckel



Litfaßsäule Nr. 13

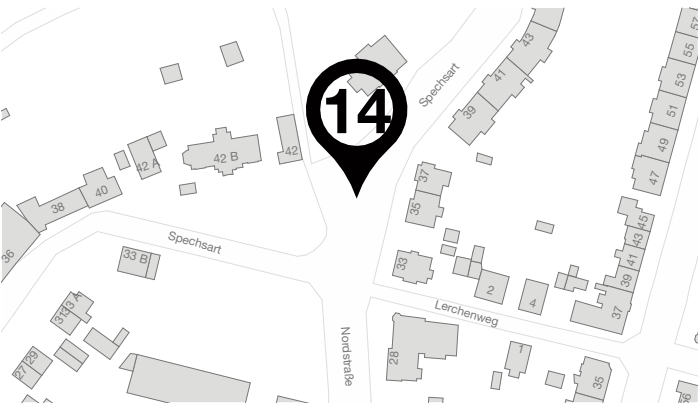
Standort Fr.Ludwig-Rasch-Str.
Deckeltyp Breitere Kugel



- **Beschreibung Zustand / Schadbild**
- Deckel:
- Rand des Deckels stark erodiert, Kanten stark beschädigt, stellenweise weggebrochen
 - sehr kleine Kugel
- Säulenkörper:
- war abgeklebt, Säulenkörper konnte nicht begutachtet werden
- Sockel:
- Fundamentsockel sichtbar
- Fazit:
- nur Erhaltungsmaßnahmen
 - ggf. Deckel säubern

Litfaßsäule Nr. 14

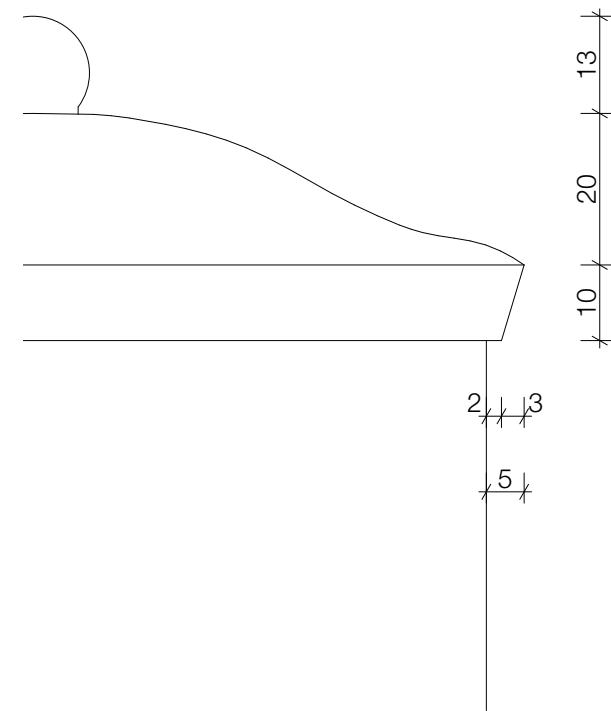
Standort Spechsaart
Deckeltyp Breitere Kugel



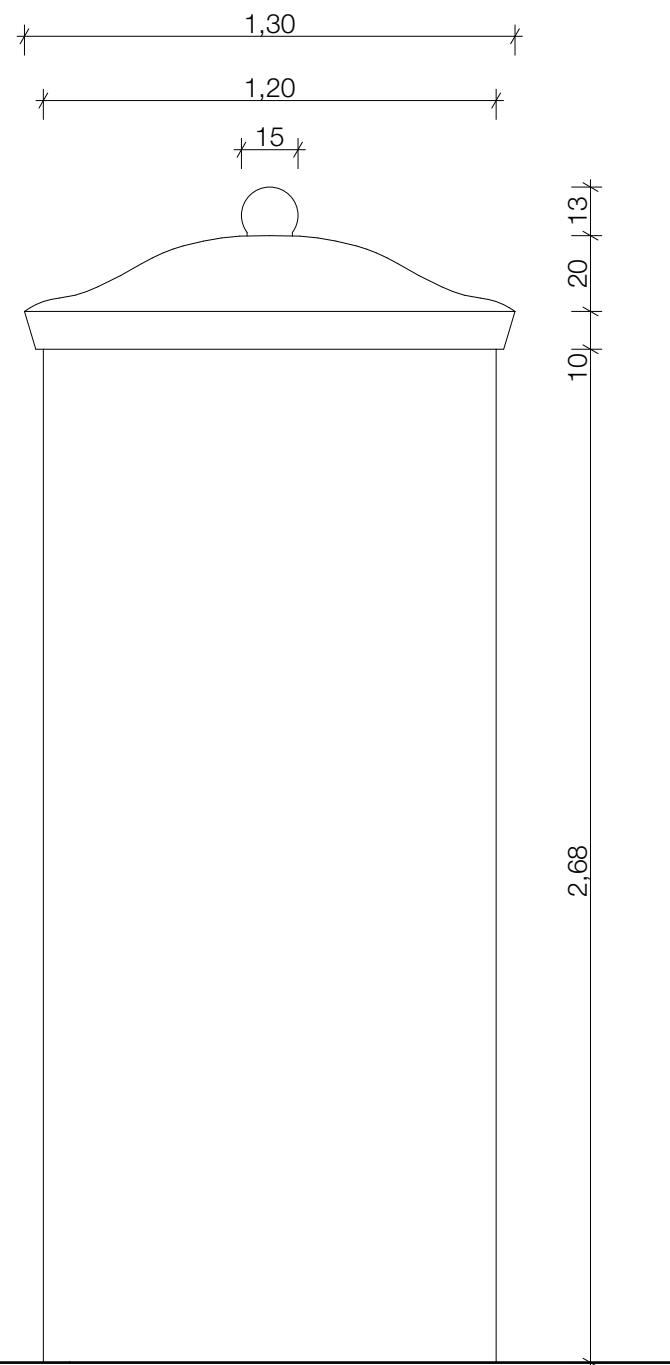
Detailfoto Deckel



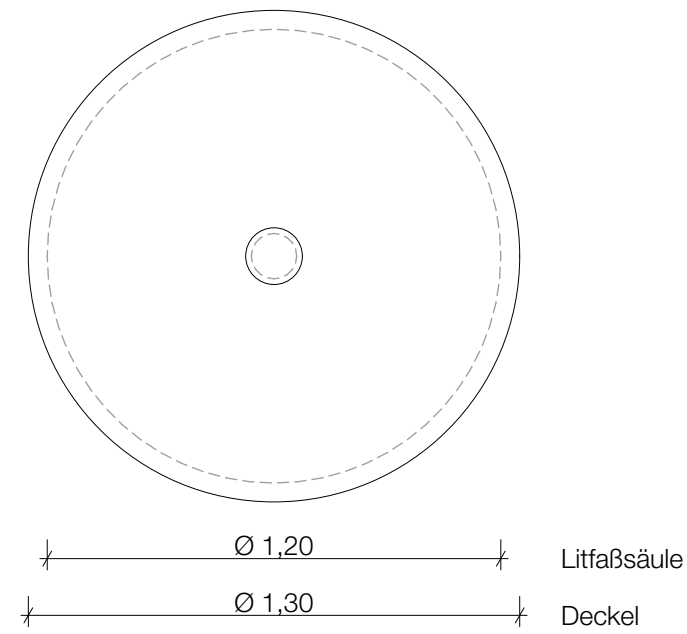
Idealisierter Deckel M 1:10



Idealisierte Ansicht M 1:20



Idealisierter Grundriss M 1:20



Litfaßsäule Nr. **14**

Standort
Deckeltyp

Spechtsart
Breitere Kugel

W



S



O



- **Beschreibung Zustand / Schadbild**

Deckel:

- Deckelkanten mit Moosablagerung
- Rand des Deckels stark erodiert, Kanten stark beschädigt, stellenweise weggebrochen
- breiterer Riss zwischen Deckel und Säulenkörper (siehe Bild S)

Säulenkörper:

- warbeklebt, konnte im Detail nicht begutachtet werden

Sockel:

- kein nennenswerter Schiefstand, Zustand i.O.

Fazit:

- nur Erhaltungsmaßnahmen
- ggf. Deckel säubern
- ggf. Deckel ausbessern
- ggf. Schutzanstrich Deckel

Litfaßsäule Nr. 23

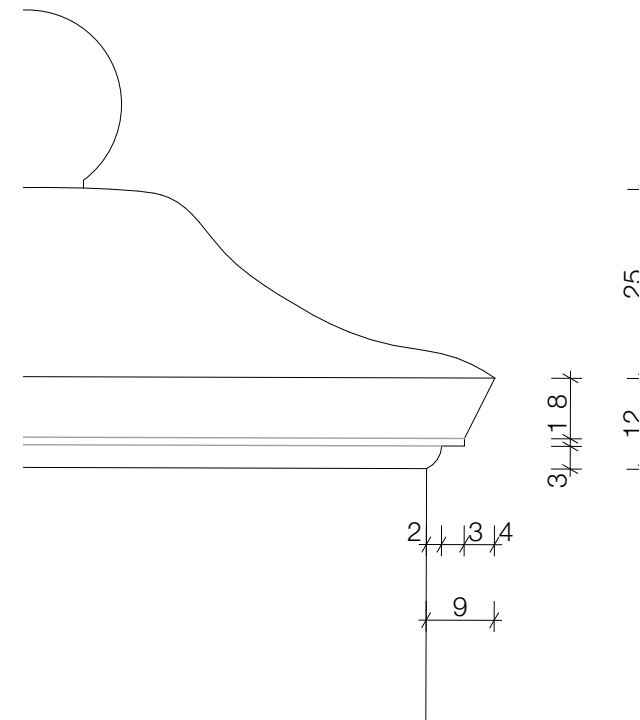
Standort Seminarstraße 24
Deckeltyp Kugel



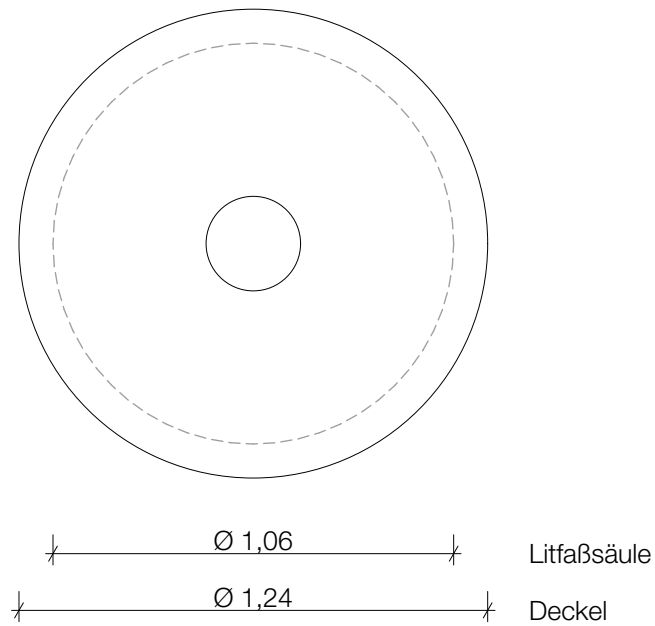
Detailfoto Deckel



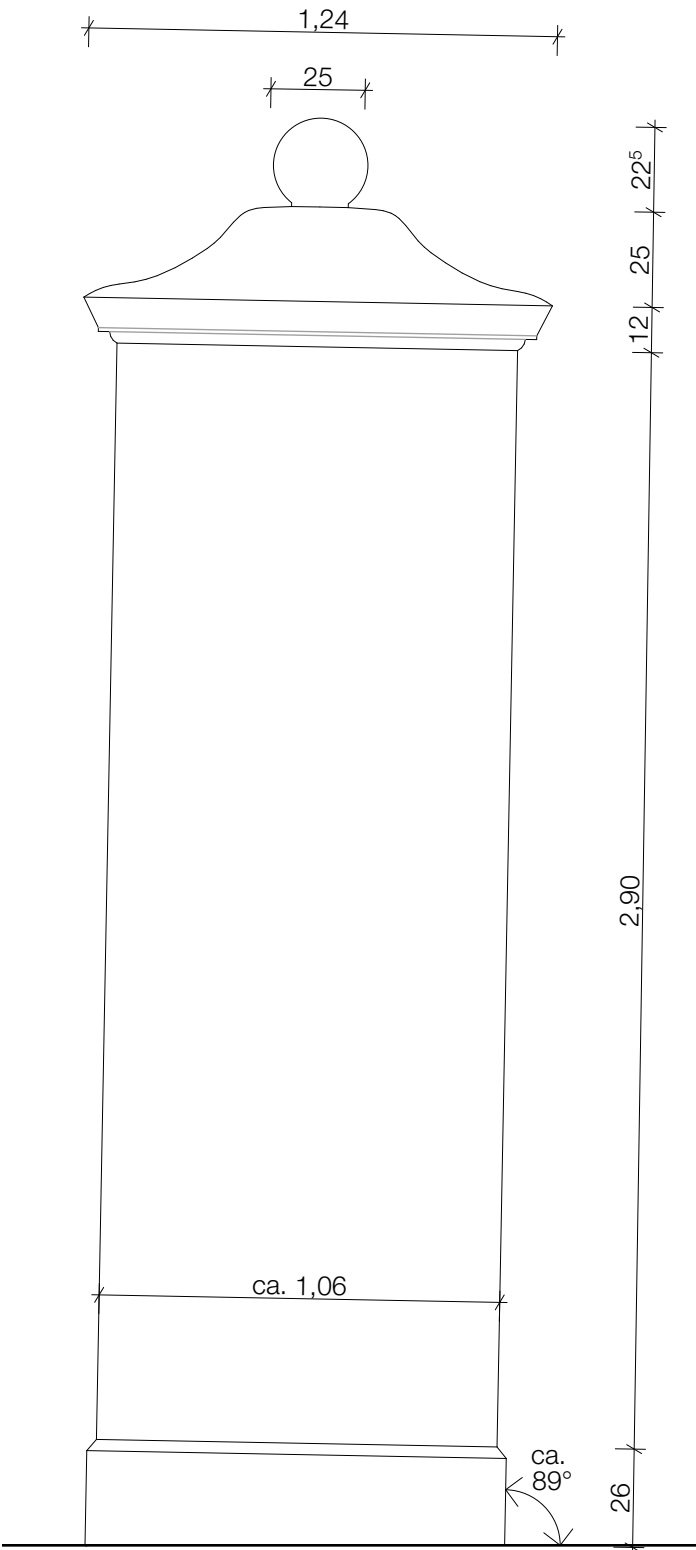
Idealisierter Deckel M 1:10



Idealisierter Grundriss M 1:20



Idealisierte Ansicht M 1:20



Litfaßsäule Nr. **23**

Standort Seminarstraße 24
Deckeltyp Kugel

W



N



O



Beschreibung Zustand / Schadbild

Deckel:

- Rand des Deckels stark erodiert, Kanten stark beschädigt, stellenweise weggebrochen
- es wurden bereits in der Vergangenheit Reparaturarbeiten durchgeführt
- unterschiedliche Profile durch Abbruch zu erkennen (siehe Detailbild Deckel)

Säulenkörper:

- zahlreiche große Risse, im oberen Drittel, erkennbar
- Mittelteil war beklebt
- großflächige Ablösung der Putzoberfläche, zahlreiche Hohlstellen
- freiliegende Armierung und Roststellen sichtbar
- große Flickstelle zwischen Säule und Sockel

Sockel:

- Fundamentsockel sichtbar
- leichter Schiefstand (ca. 1°)

Fazit:

- ggf. Erhaltungsmaßnahmen

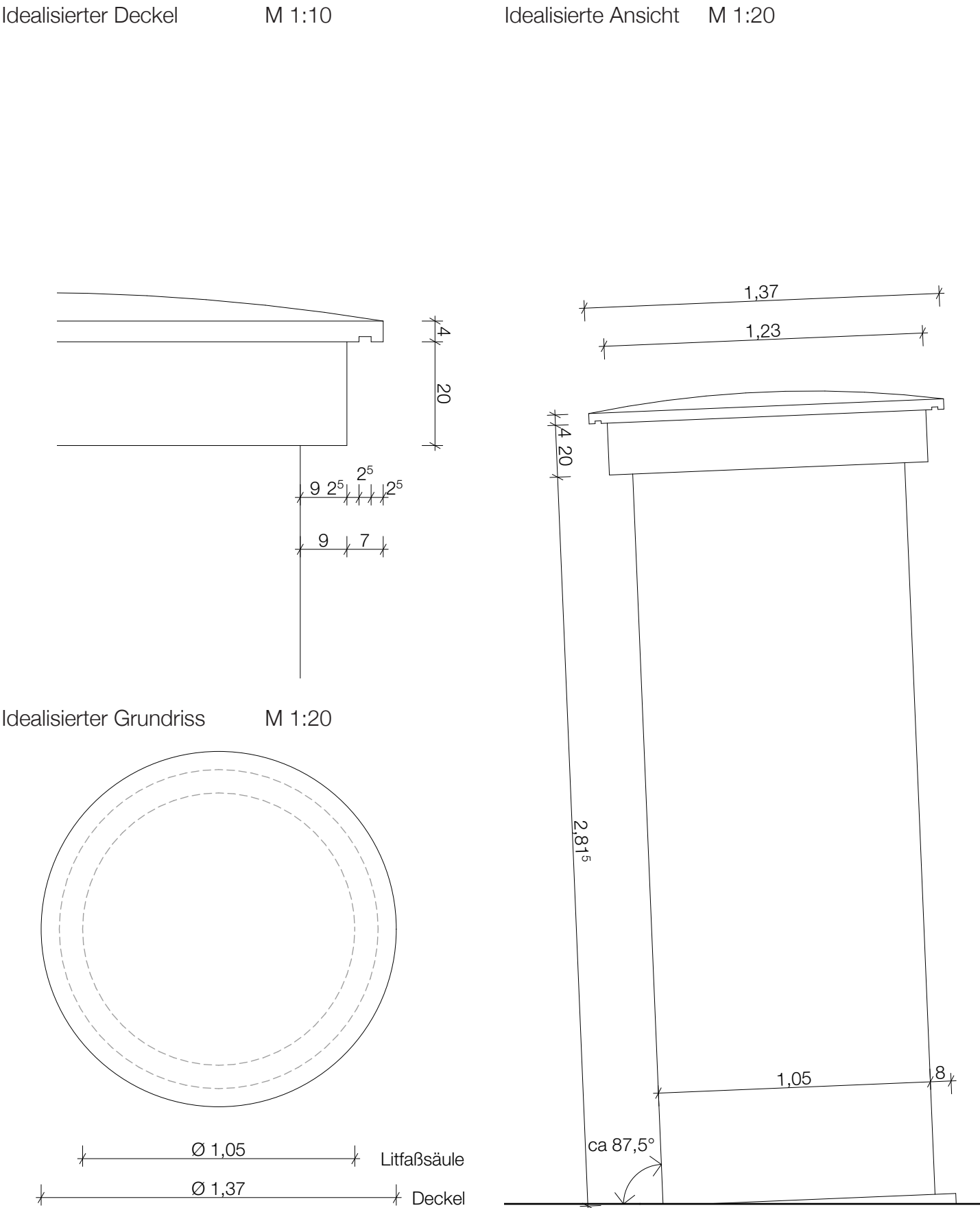
Litfaßsäule Nr. 24

Standort
Deckeltyp

Flemminger Weg 26
Flach



Detailfoto Deckel



Idealisierte Ansicht

M 1:20

Idealisierter Grundriss

M 1:20

W



N



O



Beschreibung Zustand / Schadbild

Deckel:

- Deckeloberseite vermutlich vollständig be-
moost, Entwässerungsgefälle zu flach
- oberer Deckelrand sehr schmal, umlaufend
erodiert
- Teilstücke Deckelrand abgebrochen
- mehrere Risse durch den unteren größeren
Elementring - teilweise schon notdürftig ge-
flickt (siehe Detailfoto)

Säulenkörper:

- war vollflächig beklebt und konnte nicht
begutachtet werden

Sockel:

- stärkerer Schiefstand Richtung Gehweg (>2°)

Fazit:

- ggf. Erhaltungsmaßnahmen
- Deckel säubern, Schutzanstrich

Litfaßsäule Nr. 25

Standort Schönburger Str. 27

Deckeltyp Flach

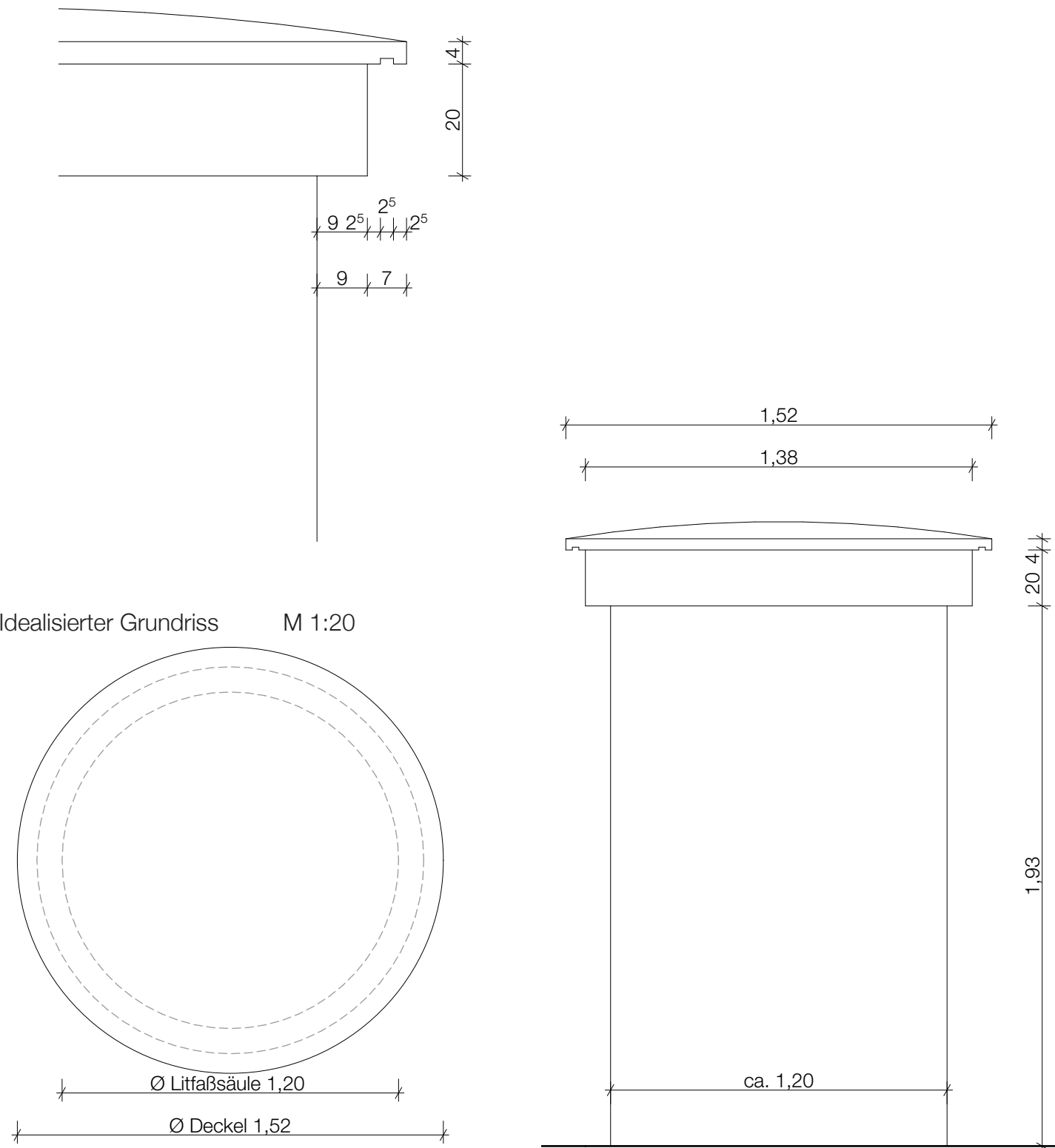


Detailfoto Deckel



Idealisierter Deckel M 1:10

Idealisierte Ansicht M 1:20



Litfaßsäule Nr. 25

Standort Schönburger Str. 26

Deckeltyp Flach



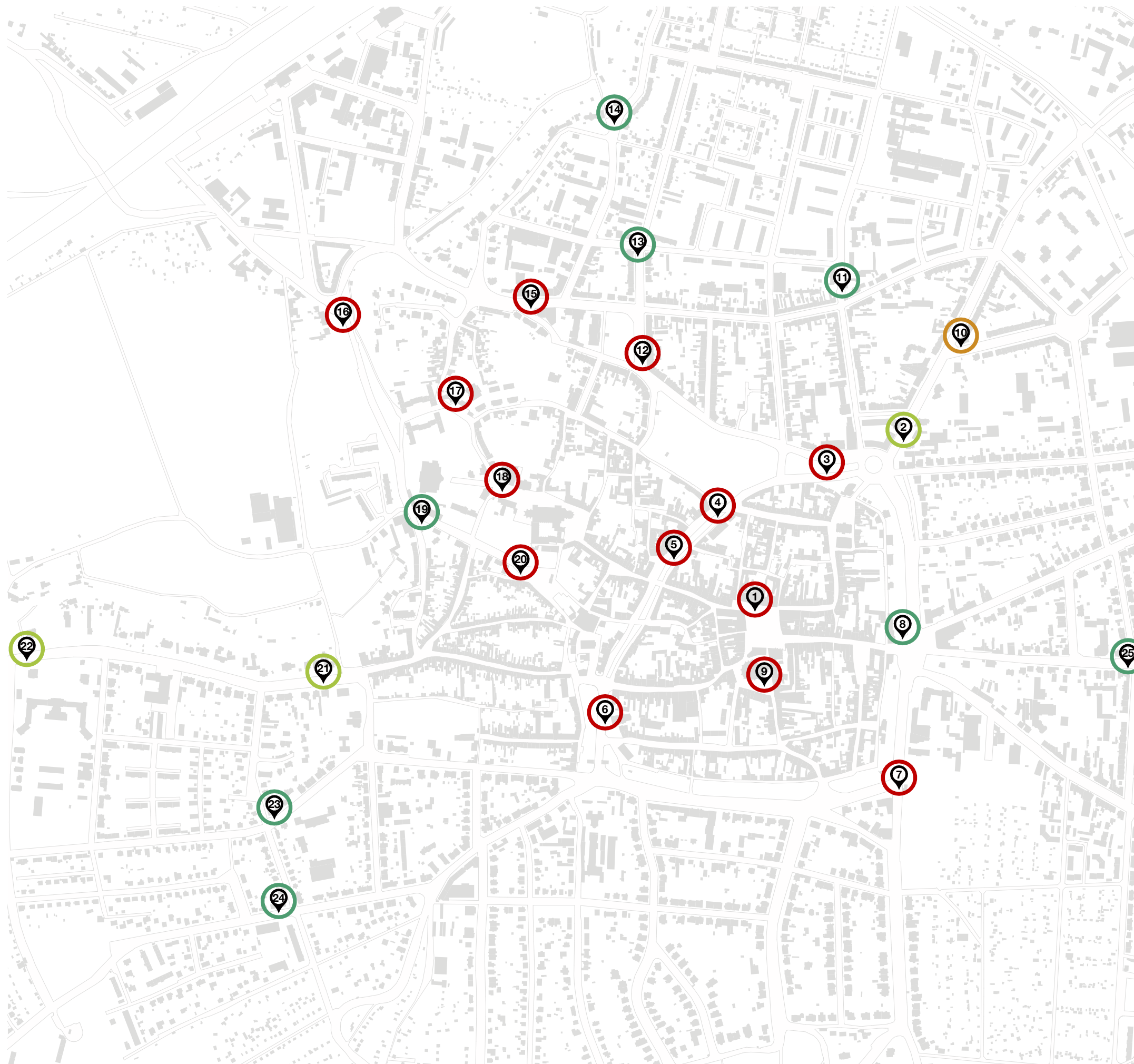
Beschreibung Zustand / Schadbild

- Deckel:
- Deckeloberseite vermutlich bemoost, Entwässerungsgefälle zu flach
 - oberer Deckelrand sehr schmal, umlaufend erodiert
 - Teilstücke Deckelrand abgebrochen
 - mehrere Risse durch den unteren größeren Elementtring - teilweise schon notdürftig geflickt
 - Riss zwischen Deckel und Säule

- Säulenkörper:
- war vollflächig beklebt und konnte nicht begutachtet werden

- Sockel:
- Sockel minimal sichtbar

- Fazit:
- ggf. Erhaltungsmaßnahmen
 - Deckel säubern



Einteilung Maßnahmen

keine Maßnahmen:

- 8 Marienring/Curt-Becker-Platz
- 11 Humboldtstraße 5
- 13 Fr.-Ludwig-Rasch-Str. 11
- 14 Spechtsart
- 19 Moritzberg
- 23 Seminarstraße 24
- 24 Flemminger Weg 26
- 25 Schönburger Straße 27

leichte Erhaltungsmaßnahmen:

- 2 Hallesche Straße 2
- 21 Kösemer Straße 4
- 22 Kösemer Straße 43

Rekonstruktion/ Neubau:

- 1 Markt
- 3 Postring 12
- 4 Lindenring 24
- 5 Lindenring 16
- 6 Kramerplatz 2
- 7 Luisenstraße/Jakobsring
- 9 Topfmarkt
- 12 Poststr./Fr.-Ludwig-Rasch-Str.
- 15 Poststraße/Jägerstraße
- 16 Roßbacher Straße
- 17 Georgenstraße 6
- 18 Domplatz
- 20 Lindenhof/Freyburger Straße

Abriss/Sicherungsmaßnahmen:

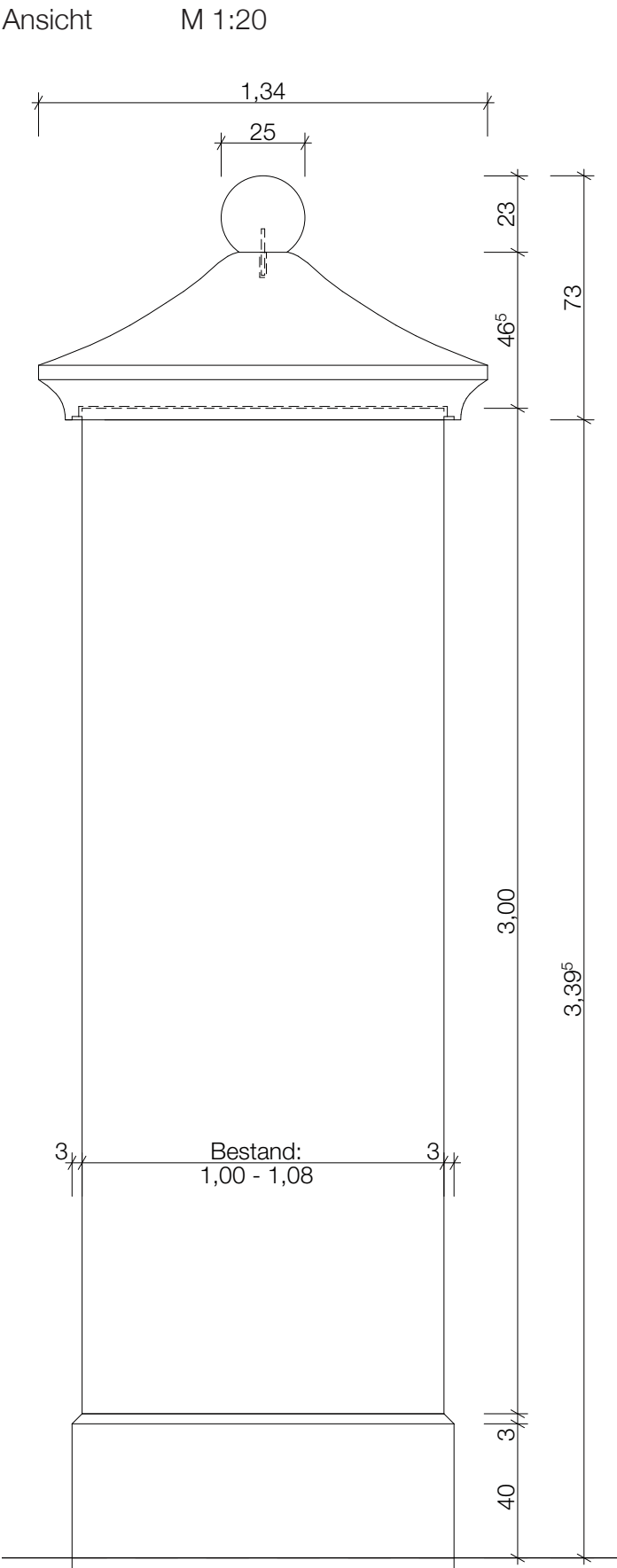
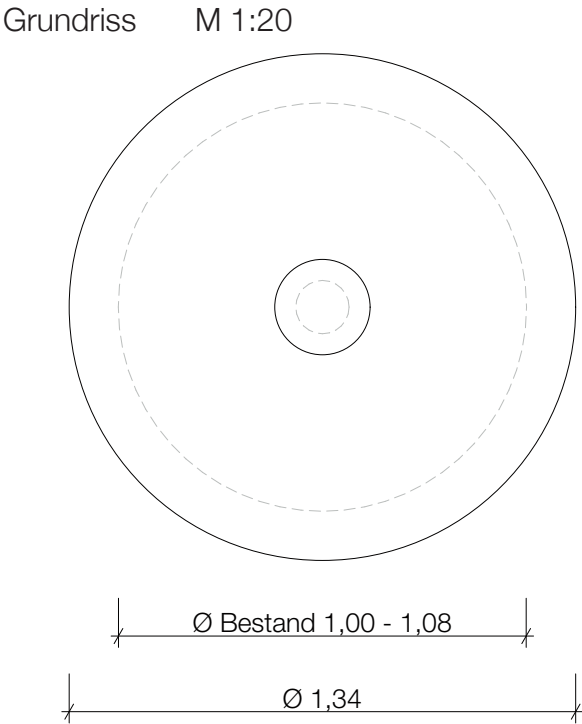
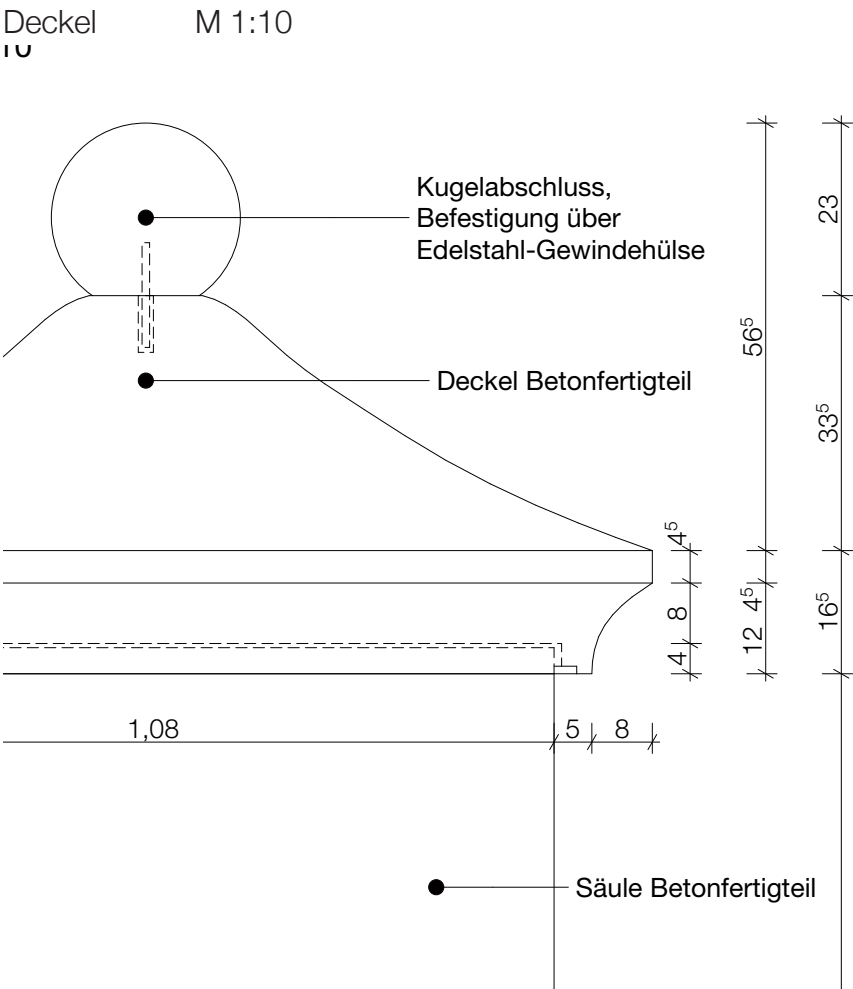
- 10 Hallesche Straße/Oststraße

- Deckel:
- Entwässerungsgefälle steiler
 - Deckelrand breiter ausbilden
 - Deckel und Säulenkörper überlagern sich, dadurch kein Feuchteintritt möglich
 - leitungsfähige Wassertropkante Tropfkante am Deckelrand ausbilden
 - Kugel verschraubbar über Edelstahl-Gewindehülse
 - hohe Betongüte mit zusätzlicher Hydrophobierung

Rendering Deckel



Überlegungen Deckel-, Säulenrekonstruktion



- Kugelbefestigung stark erodiert, an mehreren Litfaßsäulen ist die Kugel abgebrochen
- Deckelausbildung für Entwässerung zu flach geneigt o. gekrümmt
- starke Bemoosung der Deckeloberfläche
- Ein Großteil der Deckel wurde ohne oder mit unzureichender Wassertropfkante ausgeführt.
- starke bis totale Erosion des Deckelrandes
- im Übergang Deckel zu Säulenkörper ebenfalls starke Erosion
- Deckel hat sich teilw. vom Säulenkörper gelöst
- wahrscheinlich hoher Feuchteeintrag in den Säulenkörper
- wahrscheinlich dünnwandige Ausführung der Säulenkörper
- teilw. deutliche Bewehrungskorrosion am Säulenkörper sichtbar
- großflächige Beschädigung und Ablösung der Putzoberfläche bzw. Ablösung von Betonschichten
- Säulenkörper teilw. mit großen statischen Rissen
- deutliche Schiefstellung einiger Säulen



Irlenbusch von Hantelmann
Architekten PartG mbB

Industriestraße 95
04229 Leipzig
Tel. 0341 - 9260 3736

Email: info@ih-architekten.de
Web: www.ih-architekten.de

Das Konzept ist geistiges Eigentum der Planverfasser Irlenbusch von Hantelmann Architekten und urheberrechtlich geschützt.
Vervielfältigungen und Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Planverfasser.

